

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin Halle, 1723

VD18 13339362

Das Buch Josua.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests an Inchinate Inchina

Das Buch Josua.

Das 1. Capitel. Josus wird in feinem beruf gestärcket.

.34.) Molefich

apitel

darauf erfolget. Don dem gefilde le

den berg Nebo, w

Nisga, gegen in

RE33

ad Silead, his y

3/27. 2Man.26

Raphthali, unit

canaffe, and das uni

ttog, and die grad

der palmenfladt, fi

R forach zu ihm : N

Abraham, Ha

n habe, and geface

omen geben. Du ho

gelegen, abet du h

Rose, der fnech k

im lande der Mini des GERROL

ib tha im that, in in

egen dem hanle Ju

in graf erfahren, fi

ar * hunderi und pas

arb: Beine onenn

orden, und feine his

er Afrael beweiter

er Moabiter diefi

pollendet die taget

er sohn Itm, wale

fte der weisheit: de

ide auf ihngeleget. Di

borchetenihm, und p

Mole geboten hate

hinfort fein prophe

ofe, den der hell

ngeficht zu angefich

andte, daß er fe f

Tharno and and

an alle feinem lank

dieser mächtigenba

1, die Mosethan

n Ffraels,

२०६३३, ११. टांकीटम मार्च mander, ह

iffer Mole.

*(,31,4

- Judas

* 1000, 12,71

cht.1,16,

aufferfte meet,

Ach dem tode Mose, des knechtes des des HERRIT, sprach der HERRIT au Josua, dem sohn Tun, Moses diener:

2. Mein knecht Mose ist * gestorben: So mache dich nun auf, und zeuch über diesen Jordan, du und dist ganze volck, in das land, das Ich ihnen, den kindern Israel, gegeben habe. * 5 Mos. 34,5.

3. Alle flatte, darauf eure fußsolen treten werden, habe ich euch gegeben, wie ich Mose geredet habe. *5 Mos. 11,24.

4. *Von der wüsten an, und diesem Liba, no, bis an das grosse wasser Phrath: Das gange land der Hethiter, bis an das grosse meer gegen dem abend, sollen eure grenhe senn.

* 5 Mos. 11, 24.2c.

5. Es soll dir niemand widerstehen dein sebenlang. Die ich mit Mose gewesen bin, also wil ich auch mit dir seyn; ich*wil dich nicht verlassen, noch von dir weichen.

* 5 Mos. 31/8. Ebr. 13/5.

6. Sen * getroft und unverzagt: denn Du solt diesem volcke das land außtheilen, das ich ihren vätern geschworen habe, daß ichs ihnen geben wolte. * 5 Mos. 31/7. 20.

7.*Sey nur getroft und sehr freudig, daß du hattest, und thust allerdinge nach dem geseh, das dir Mose, mein knecht, gebosten hat: weiche nicht davon, weder zur rechten noch zur lincken: † auf daß du weisslich handeln mögest in allem, das du thun solt.

*v.9. † 1 Kön.2,3.1c.

8. Und laß das buch dieses gesetzes nicht von deinem munde Kommen, sondern*betrachte es tag und nacht, auf daß du haltest und thust allerdinge nach dem, das darinnen gesschrieben stehet. Alsdenn wird dirs gelingen in allem, das du thust, und wirst weislich handeln können.

* Hs.1,2,3.

9. Sihe,ich habe dir geboten, daß du getrost und freudig seyest: laß dir nicht grauen, und entsehe dich nicht: denn der GERR, dein GOtt, ist mit dir in allem, das du thun wirst.

10. Da gebot Josua den hauptleuten des volcks, und sprach:

ir. Gehet durch das lager, und gebied tet dem volch, und sprechet: Schaffet euch vorrath, denn über drep tage werdet ihr über diesen Jordan gehen, daß ihr hinein kommet, und das land einnehmet, das euch der DERR, euer BOtt, geben wird.

12. Und zu den Aubenitern, Gaditern, und dem halben stamme Manasse sprach Josua:

13. Gedencket an das wort, das euch Mose, der knecht des HENNI, sagte, und sprach: Der HENN, euer Gott, hat euch zur ruhe bracht, und dist land gegeben.

* 4 Mos. 32, 20.20.

14. Eure weiber, und kinder, und vieh lasset im lande bleiben, das euch Mose gegeben hat, disseit des Jordans; ihr aber sollet vor euren brüdern herziehen gerüstet, was streitbare manner sind, und ihnen helsen,

15. Bis daß der GERN eure brüder auch zur ruhe bringet, wie euch, daß sie auch einnehmen das land, das ihnen der HERR, euer Stt, geben wird. Alsdann sollet ihr wieder umkehren in euer sand, das euch Mose, der knecht des HERRIT, eingegeben hat zu besihen, disseit des Jordans, gegen der sonnen aufgang.

16. Und sie antworteten Josua, und sprachen: Alles, was du uns geboten haft, das wollen wir thun, und wo du uns hin sendest, da wollen wir hingehen.

17. Wie wir Mose gehorsam sind gewesen, so wollen wir dir auch gehorsam seyn: allein,daß der HERR,dein GOtt, wur mit dir sey,wie er mit Mose war.

18. Wer deinem munde ungehorsam ift, und nicht gehorchet deinen worten, in allem, das du uns gebeutest, der soll sterben. Sep nur getrost und unverzagt.

Das 2. Capitel.
Die kundschafter werden ben der Rahab erweteet.
1. Plua aber, der sohn Nun, hatte zween fundschafter heimlich ausgesandt von Sittim, und ihnen gesaget: * Gehet hin, besehet das land und Jericho. Die gingen hin, und kamen † in das haus einer huren,

Shad gehet

24. 1100

SENON hat

de gegeben.

destandes fel

Oftenladet to

1.1790 3090

W fiegoget

alm Jordan

mittieben da

1. Nach de

famplicute dure

i Und get

da: Wan

funks des e

m) die priefte

b tichet auf t

4. Doch de

fen fen iwen i

the nation, a

mege ihr geh

meg vorten m

laget euch, dem

en mandet und

6. And and

net ète lade des

told her. Do distand gingen :

7. Und der

dem mi ich

du ou par o

an, twicion

and) met dir fe

8. Und Du

tale des famble

informer top

9. Und 30ft

gant , pal

10, Un) (prod

dependendia

mp et ant elliq

titt, Bethiter,

soin Amorite

11. Sihe, 1

ges iber all

growing Toxi

神能

5. 410 30

Struct.

2

huren, die hieß Rahab, und fehreten zu ihr ein. * c.7/2. † Ebr.11/31.1c.

2. Da mard dem fonige zu Fericho gefaget: Sihe,es sind in dieser nacht manner herein kommen von den kindern Ifrael, das land zu erkunden.

3. Da sandte der könig zu Jericho zu Rahab, und ließ ihr sagen: Gib die man, ner herauß, die zu dir in dein haus kommen sind: denn sie sind kommen das ganhe kand zu erkunden.

4. Aber das weiß verbarg die zween manner, und sprach also: Es sind ja männer zu mir herein kommen, aber ich wusste nicht, von wannen sie waren. *2 Sam. 17,19.

5. And da man die thore wolte sufchtiefsen, da es finster war, gingen sie hinaus, dass ich nicht weiß, wo sie hingangen sind.

* Jaget ihnen eilend nach, denn ihr werdet sie ergreissen.

* 2 Mos. 15, 9.

6. Sie aber ließ fie auf das dach fteigen, und verdeckte fie unter die flachsftengel, die fie ihr auf dem dache außgebreitet hatte.

7. Aber die männer jagten ihnen nach auf dem wege zum Jordan, bis an die furt : und man schloß das thor zu, da die hinauß waren, die ihnen nach jagten.

8. Und ehe denn die manner fich schlafen tegten, stieg sie zu ihnen hinauf auf das

9. Und sprach zu ihnen: Ich weiß, daß der HERR euch das land gegeben hat: denn ein schrecken ist über uns gefallen vor euch, und alle einmohner des landes sind por eurer zufunft feige worden.

10. Denn wir haben gehöret, wie der GERR hat*das masser im schilfmeer außgetrocknet vor euch her, da ihr auß Egypten zoget, und was ihr den zween königen der Amoriter, Sihon und Dg, jenseit dem Jordan gethan habt, wie ihr sie † verbannet habt. *2 M. 14,21. †4 M. 21, 24. 34. 35.

ift unfer herh verzagt, und ist kein muth mehr in iemand vor eurer zukunft: denn der SERR, euer Edtt, ist ein Edtt, beyde oben im himmel, und unten auf erden.

12. So schweret mir nun ben dem HERNN, daß, weil ich an euch barm, berhigkeit gethan habe, daß Ihr auch an meines vaters hause barmberhigkeit thut, und gebet mir ein gewisses zeichen,

13. Daß ihr leben lasset meinen vater, meine mutter, meine brüder, und meine schwestern, und alles, was sie haben, und errettet unsere seelen von dem tode.

14. Die männer sprachen zu ihr: Thun wir nicht barmherhigseit und treue an die, wenn und der HENN das land giebt, so soll unsere seele für euch des todes senn, so sern du unser geschäffte nicht verräthest.

15. Da ließ sie dieselben am seil durchs fenster hernieder, denn ihr haus war an der stadtmauren, und sie wohnete auch auf der mauren.

* 2 Lor. 11,33.

16. Und sie sprach zu ihnen: Sehet auf das gebirge, dass euch nicht begegnen, die euch nachjagen, und verberget euch das selbst dren tage, bis das die wieder kommen, die euch nachjagen, darnach gehet eure strasse.

17. Die männer aber sprachen zu ihr: Wir wollen aber des eides los sepn, den du

pon uns genommen haft:

as. Wenn wir kommen ins land, und din nicht diß rothe seil in das fensterknipfest, damit du uns hernieder gesassen hast, und zu dir ins haus versammlest deinen vater, deine mutter, deine brüder, und deines vaters ganges haus.

19. Und wer zur thur deines haufes her, auß gehet, des blut sey auf seinem haupte, und wir unschuldig. Aber alle, die in deinem haufe sind, so eine hand ansie gesteget wird, so soll ihr blut auf unserm hau, vte senn.

20. And so du etwas von diesem unserm geschäffte wirst nachsagen, so wollen wir des eides los seyn, den du von uns genommen haft.

21. Sie fprach: Es fen, wie ihr faget, und fiest sie gehen. Und sie gingen hin. Und sie knüpfete das rothe seil ins fenker.

22. Sie aber gingen hin, und kamen aufs gebirge, und blieben drey tage daselbst, bis das die wieder kamen, die ihnen nachjageten: Denn sie hatten sie gesucht auf ollen strassen, und doch nicht funden.

23. Also fehreten die zween mauter wieder, und gingen vom gebirge, und suhrren über, und kamen zu Josua, dem sohn Nun, und erzähleten ihm alles, wie sie es funden hatten.

24.4110

bey der Robos. affet meinen para rüder, und min vas fie haben, m a dem tode.

iden zu ihr: Th eit und treue an h das land giebt, felt stodes fena, foia it perratheit. elben am feil duch the house nace te wohnete andu * 2 Lor.1133. tu ihnen : diebeta nicht begegnen, b

darnach gehet er aber sprachen with eides los fegn, dal aft: ommen inŝland, s

verberget end h

die wieder form

eil in das fealach ernieder gelagenia perfommleh deinen n ine bruder, and don

that deines house in fen auf feinen han . Aber alle, de so eine hand asith e blat out unferm to

etwas von diefens t nachsagen, so me n, den du pon mis

Esfen, we little and fie gingen bin. 2 e feil ins fenter. ten hin, and famera drentage dafelen en, dieihnen rach en sie gesücht win ht funden. en die zween mit vom gebirge, mi n zu Zelva, den

ten ihm alles, 🗆

24. Und sprachen zu Josua: Der BERN hat uns alles land in unsere hande gegeben . auch fo find alle * einwohner * D.9. des landes feige por uns.

(Lap.3.4.)

Das 3. Capitel.

Ifrael gebet trucfned fuffes durch den Jordan. 11 37d Josua machte fich fruhe auf, und fie zogen auß * Sittim, und famen anden Jordan, er und alle finder Frael; und blieben daselbst übernacht, ehe sie hin: * 4 Mos. 25,1. über zogen.

2. Nach drenen tagen aber gingen die

Haupfleute durchs lager,

3. Und geboten dem volce, und fprachen: Wennihrsehen werdet die lade des bundes des HERRIT, eures Gottes, und die priefter auf den Leviten fie tragen, to giebet auß von eurem orte, und folget ihr nach.

4. Doch das zwischen euch und ihr raum fen ben zwen taufend ellen. Ihr follt nicht zu ihr nahen, auf daß ihr wiffet,auf welchem wege ihr gehen sollet: denn ihr send den

meg vorhin nicht gegangen.

5. Und Josua sprach zum volck: "Heis tiget euch, denn morgen wird der HERR ein wunder unter euch thun. * c.7,13.

6. Und zu den prieftern (prach er: Traget die lade des bundes, und gehet vor dem volck her. Da trugensie die lade des buns des, und gingen vor dem volck her.

7. Und der HERR sprach zu Fosua: Geute wil ich anfahen dich *groß zu mas chen vor dem gangen Ffrael, daß sie mifsen, twie ich mit Mose gewesen bin, also auch mit dir fen. *C.4, 14. † C.1,5.17.

8. Und Du gebeut den priestern, die die lade des bundes tragen, und sprich: Wenn ihr kommet vorn ins wasser des Fordans, so fehet stille.

9. Und Josua sprach zu den kindern Ifrael: * Herzu, und höret die worte des DERRIT, eures & Dittes. *2 Mos, 32,26.

10. Und sprach : Daben follt ihr mercken, daß ein lebendiger &Dit unter euch ift, und daß er vor euch außtreiben wird die Lanas niter, Gethiter, Heviter, Iheresiter, Gergositer, Amoriter und Jebusiter.

11. Sihe, die lade des bundes des herr, schers über alle welt wird vor euch herge.

hen in den Jordan.

12. So*nehmet nun zwolf marner auf den ftammen Frael, auß ieglichem ftamme * c.4/2.

13. Menn denn die fußfolen der priefter, die des HERRN lade, des herrschers über alle welt, tragen, in des Jordans wasser sich lassen, so wird sich das maffer, das von oben herabfleufft im Jor: dan, abreiffen, daff es über Einem haufen stehen bleibe.

14. Da nun * das volck auszog auß feis nen hutten, dast fie über den Fordan gingen, und die priester die lade des bundes vor dem * 386(0). 7, 45. volcke her trugen,

15. And an den Jordan kamen, und ihre fuffe vorne ins maffer tuncketen, (*der Jordan aber mar voll an allen seinen ufern, die * Sir.24/36. ganke zeit der ernten.)

16. Da*flund das wasser, das von oben her: nieder fam, aufgerichtet über Einem hau= fen, fehr ferne von den leuten der fadt, die zur seiten Zarthan lieget; aber das wasser, das jum meer hinunter lieff jum falhmeer, das nahm abe und verfloß. Also ging das volck hinüber gegen Jericho.

*2 Mof.14,21. 2 Kon.2,8.14. Pf.114,3. 17. Und die priester, die die lade des bundes des HERRAtrugen, stunden als so im trocknen, mitten im Fordan; und ganh Afrael ging trocken durch, bis das ganke volck alles über den Fordan kam.

Das 4. Capitel.

Denckzeichen des wunderbaren durchzuge durch den Jordan.

1. 1 No der HENR sprach zu Josua:
2. Nehmet euch zwolf manner, auß

ieglichem stamme einen,

3. Und gebietet ihnen, und sprechet: Hebet auf auß dem Fordan zwolf fteine von dem orte, da die fuffe der priester also stehen, und bringet sie mit euch hinüber, dail the fie in der herberge taffet, da the die. fe nacht herbergen werdet.

4. Da rief Jofna zwolf manner, die verordnet waren von den kindern Ifrael, auß

teglichem ftamme einen,

5. Und fprach zu ihnen: Behet hin. über vor die lade des HERNA, eures &Dites, mitten in den Fordan; und hebe ein ieglicher Einen stein auf seine achset, nach der zahl der stämme der kinder Afrael:

JF 3

6. Dals

Motor felden

friegesteute

of dem weg

Befchnidten:

multen gefore

and Emplea

6. Dem d

timig jahr t

ante volce di

mingelogen

del fir det ffim

forget hatten

them acfahmot

night feigen fo

ihm vätern o

ben tein land

7. Dafalbe

waren auffon

fie hatten bor

nicht belchnið

8. Und do

war, flieben

he heil wurden

9. Und det

heure babe io

end gewendet.

Gugal geneune

to, Und als

dilagt das la

lab, am vierge

abend, ani dem

H. Und offe

am andern ta gesäuert brot i

12. Und da bern tages, da

per lumbie fin

potter, fondern

tande Eamoon, the

13. Wester

tido mat, daff e

bert gewahr ,

trained, and he

and with:

salate feinde?

4. Et sprac

tages.

松雄.

(horivita,

5. Demi

6. Daß sie ein zeichen senn unter euch. Wenn*eure kinder hernachmals ihre vaster fragen werden, und sprechen: Wasthun diese steine da? * 2Mos.13, 8.14.

7. Dasi ihr denn ihnen saget, wie*das wasser des Fordans abgerissen sen vor der sade des bundes des HERRT, da sie durch den Jordan ging, dass diese steine den kindern Afrael ein ewig gedächtnis senn.

* c.3, 13.

8. Da thaten die finder Ffrael, wie ih, nen Josua geboten hatte, und trugen zwölf steine mitten auß dem Jordan, wie der GERR zu Josua gesagt hatte, nach der zahl der stämme der finder Ifrael, und brachten sie mit sich hinüber in die herberge, und lieffen sie daselbst.

9. Und Josia richtete zwölf steine auf mitten im Jordan, da die fusse der priester gestanden waren, die die lade des bundes trugen, und sind noch daselbst bis auf

diesen tag.

10. Denn die priester, die die sade trugen, stunden mitten im Jordan, bis daß alles außgerichtet ward, das der GERR Josia geboten hatte, dem volckzusagen, wie denn Mose Josia geboten hatte. Und das volck eilete, und ging hinüber.

11. Da nun das volck ganh hinüber gegangen war, da ging die lade des HERRT auch hinüber, und die priester

por dem volcke her.

12. Und * die Anbeniter und Gaditer, und der halbe stamm Manasse, gingen gerüstet vor den kindern Israel her, wie Mose zuihnen geredet hatte.

13. Bey vierzig taufend, gerüftet zum heer, gingen vor dem HERRN zum

ftreit auf das gefilde Fericho.

14. An dem *tage machte der GERN Josua groß vor dem ganhem Israel, und fürchteten ihn, wie sie Mose fürchteten, sein lebenlang. *c.3,7.

15. Und der HENN sprach zu Josua:

16. Gebeut den priestern, die die lade des zeugnisses tragen, daß sie auß dem Jordan herauf steigen.

17. Also gebot Josua den prieftern, und fprach: Steiget herauf auf dem Jor

18. Und da die priester, die die lade des bundes des GERRT trugen, auß dem Jordan herauf stiegen, und mit ihren fußfolen aufs trockne traten, kam das waster des Jordans wieder an seine skätte, und floß, wie vorhin, an allen seinen usern.

19. Es war aber der zehnte tag des er, ften monden, da das volck auß dem Fordan herauf flieg, und lagerten sich in Silgal, gegen dem morgen der fladt Fericho.

20. Und die zwolf steine, die sie auf dem Jordan genommen hatten, richtete Jo.

sua auf zu Gilgal,

21. Und sprach zu den kindern Ffrael: Wenn eure kinder hernachmals ihre väter fragen werden, und sagen: Was sollen die se steine?

22. So sollt ihre ihnen fund thun, und sa. gen: Afrael ging trocken durch den Fordan.

23. Da der HENN, euer Gott, das waser des Jordans vertrocknete vor euch, bis ihr hinüber ginget: gleichwie der HENN, euer Gott, that * in dem schischwer, das er vor uns vertrocknete, bis wir hindurch gingen: *2Mos.14,21.22.tt.

24. Auf daß alle voller auf erden die * hand des HENRN erkennen, wie machtig sie ist: daß ihr den HENRN, enren GOtt, fürchtet allezeit. *El.59,1.

Das 5. Capitel. Befchneidung und paffah im gelobten lande beterichtet.

A nun alle könige der Amoriter, die jenseit des Jordans gegen abend wohneten, und alle könige der Lananiter am meer höreten, wie der HERR* das wasser des Jordans hatte außgetrocknet vor den kindern Israel, bis daß sie hinüber gingen, † verzagte ihr herh, und war kein muth mehr in ihnen vor den kindern Israel.

*c.3,16. †c.2,11.24.

2. Bu der zeit sprach der HERR zn Josua: Mache dir steinerne * messer, und beschneide wieder die kinder Ifrael zum and dern mal. * 2 Mos. 4,25.

3. Da machte ihm Josua steinerne messer, und beschnidte die kinder Frael auf dem

hügel Araloth.

4. Und das ift die fache, darum Jossa beschnidte alles volck, das auß Egypten gezogen war, mannsbilde: Denn alle

TIP

denormaal gelest.
efter, die die lade de
trugen, and du
und mit ihren fils
en, kam das nom
an feine ftätte, m
n allen feinen min
der jehnte tag dein
vollet aus dem d

am jeine jiatie, m n allen feinen ma der zehnte tag den voldt auß dem in d lagerien fich indi n der fladt Ferida all fleitne, die fleid ein hatten, richten in 1 den findern Ihre

ernadymals thre win

den GENNN, em eit. Esph Capitel. affab im geloben landen fonige der Anntin

fonige der Amein 28 Jordans gegenah e könige der Lamm wie der H. 2007 in 118 hatte außgenoch acel, bis dap sie hind ihr hers, und n 1 ihnen vor den finde 1.3,116. ft.2,11.24. sprach der H. 2003 e finder Istael imi * 2 Mol.4,25.

ie fache, darum 30 volcë, das and S namsbilde: Demi

im Folia fteinmin

ie finder Fraelagie

friegesteute waren gestorben in der muften auf dem mege, da fie auf Soppten zogen.

5. Denn alles volck, das auszog, war beschnidten: Aber alles volck, das in der wüsten geboren war, auf dem wege, da sie auß Egypten zogen, das war nicht beschnidten.

6. Denn die kinder Ffrael wandelten vierzig jahr in der wüsten, bis dast das ganhe volck der kriegesmänner, die aus Egypten gezogen waren, umkamen, darum, das sie der kimme des HERNT nicht gehorchet hatten: Wie denn der HERN ihnen geschworen hatte, das sie das sand nicht sehen solten, welches der HERN ihren vätern geschworen hatte uns zu geben, t ein land, da milch und honig innen keusst.

*4 Mos. 14,23. †2 Mos. 3, 8.

7. Derselben finder, die an ihrer statt waren auffommen, beschnidte Josua: denn sie hatten vorhaut, und waren auf dem wege nicht beschnidten.

8. Und da das ganhe volck beschnidten war, blieben sie anihrem orte im lager, bis sie heil wurden.

9. Und der GENN sprach zu Josua: Heute habe ich die schande Egypti von ench gewendet. Und dieselbe flatte ward Gilgal genennet bis auf diesen tag.

ro. Und als die kinder Frael also in Gilgal das lager hatten, hielten sie pafsah, am vierzehenten tage des monden am abend, auf dem gesilde Fericho.

am andern tage des passah, nemlich ungefäuert brot und sangen, eben deffelbigen tages.

12. Und das Man hörete auf des andern tages, da sie des landes getrende affen, das die kinder Ifrael kein Manmehr hatten, sondern sie assen des getrendes vom tande Lanaan, von demselben jahr.

13. Und es begab sich, da Josua ben Jericho war, dass er seine augen aushub, und ward gewahr, dass * ein mann gegen ihm stund, und hatte ein blos schwert in sei, ner hand. Und Josua ging zu ihm, und sprach zu ihm: Gehörest du uns an, oder unsere seinde? * 4 Mos. 22, 23,

14. Er fprach: Nein, sondern ich bin ein fürst über das heer des HERNI,

und bin ieht kommen. Da fiel Josua auf sein angesicht zur erden, und betete an, und sprach zu ihm: Was saget mein herr feinem knechte?

15, Und der fürst über das heer des HERRT sprach zu Josua: *Zeuch deine schuh auß von deinen füssen: denn die stätte, darauf du stehest, ist heilig. Und Josua that also. * 2 Mos. 3/5.

Das 6. Capitel. Eroberung und Bericho.

1. Sericho aber mar verschlossen, und verwahret vor den findern Ifrael, das niemand auß oder einkommen konte.

2. Aber der HENR sprach zu Josua: Sihe*da, ich habe Jericho sammt ihrem kösnige und friegesteuten in deine hand gegeben.

* c.8,1.

3. Las alle friegesmänner rings um die stadt her gehen einmal, und thue sechs ta-

ge also.

4. Am siebenten tage aber last die priesster sieben * posaumen des halljahrs nehmen vor der laden her, und gehet desselben siebenten tages siebenmal um die stadt, und last die priester die posaumen blasen.

* 3Mos. 25,9.

5. Und wenn man des halljahrs horn blafet, und tonet, daß ihr die posannen horet, so soll das ganke volck ein groß feld, geschren machen, so werden der stadt manten umfallen, und das volck soll hinein fallen, ein ieglicher stracks vor sich.

6. Da rief Josua, der sohn Tun, den priestern, und sprach zu ihnen: Traget die lade des bundes, und sieben priester lasset sieben halljahrs posaunen tragen vor der lasde des HERRI.

7. Zum volck aber sprach er : Ziehet hin, und gehet um die ftadt, und wer gerüftet ift, gehe vor der lade des HENNIcher.

8. Da Josua solches dem volck gesaget hatte, trugen die sieben priester sieben halljahrs posaumen vor der sade des HERRI her, und ginger und bliesen die posaumen; und die siebe des bundes des HERRIsolgete inen nach.

9. Und wer aruftet war, ging vor den priestern her di die posaunen bliesen; und der hause kaute der laden nach, und blies posaume. I 4

ro. Josua aber gebot dem volck, und sprach: Ihr sollt kein feldgeschren mas chen, noch eure stimme hören lassen, noch ein wort auß eurem munde gehen, bis auf den tag, wenn ich zu euch sagen werde: Machet ein feldgeschrey, so machet denn ein feldgeschren.

11. Also ging die lade des HERRN rings um die stadt einmal, und kamen in

das lager, und blieben darinnen.

12. Denn Josua * pflegte sich des mor gens fruhe aufzumachen; und die priefter wugen die lade des H. ERRI. *c.3,1.c.7,16.

13. So trugen die sieben priester die sieben halljahrs posannen, vor der sade des DERRIT her, und gingen und bliefen posaunen, und wer gerüftet war, ging vor ihnen her, und der haufe folgete der lade des HERRT, und blies posaunen.

14. Des andern tages gingen fie auch einmal um die ftadt, und famen wieder ins

lager. Alfo thaten fie fechs tage.

15. Am siebenten tage aber, da die morgemothe aufging, macheten sie sich frühe auf, und gingennach derselben wense siebenmal um die stadt : das sie desselben einigen tages siebenmal um die stadt fas

16. Und am siebenten mal, da die pries ster die posaunen bliesen, sprach Josua zum volcke: Machet ein feldgeschren : denn der HERR hat euch die fladt gegeben.

17. Aber diese stadt und alles, mas darinnen ift, foll dem GERRN verbannet fenn. Allein die hure Rahab* foll leben bleiben, und alle, die mit ihr im hause find : Denn fie hat die boten verborgen, die mir anislandten. * c.2, 14. Ebr. 11,31.1c.

18. Allein hutet euch * vor dem verbanneten, daß ihr euch nicht verbannet, so thr des verbanneten etwas nehmet, und machet das lager Frael verbannet, und bringets in unglück. * 3 Mof. 27,28.

19. Aber alles filber und gold, sammt dem ehernennd eifernen gerathe, foll dem HERRICE geheitiget senn, dass es zu des

BERRN schafe tonne.

20. Da machte die volck ein feldgefdren, und bliefen die rofamen : Denn als das volck den hall der pfaunen hores te, machete es ein groß feldgefbren: und die mauren fielen um, und die polck

terstieg die stadt, ein ieglicher stracks nor fich. Also gewonnen sie die stadt,

Chamin Tim

ficott,gegen &

brad ja ibne

fundfchaftet d

acquingen ma

3. Samen

then in thim:

finest sichet,

mend moun,

Month Ai, 8

hit bemut

4. Alfo 10

ben tousend i

der mitmern at

: Und die

信息如何

denthor his ge

den meg herab.

fiers veryage, v

6. Holiza al

fiel out fein

lade des Es

fammt den

fland ouf thre

7. Und 3

SENIR, war

den Hordan get

hande der Amo

m good in

dans blieben, no

8. Ad meu

weil Afrael fein

9. Wemd

eimpohnet des

uns umgeben,

totten bon der

deinem großei

10. Da fpr

Stehe auf, m

nan angelichte?

II Jimel f

changing for

nengatoten hab

PRESENT DEPONI

teninget, and

12. Die find

ber for incen

tion feinden de

m bann.

ad an, wi

pullet.

*29

fatteti,

*Ebr.11,30. †2 Macc.12,15. 21. Und * verbanneten alles, was in der stadt war, mit der schärfe des schwerts, bende mann und weiß, jung und alt, och. * 1 Sam. 15/3. fen, schaafe und eset.

22. Aber Josua sprach zu den zween mannern, die das land verkundschaftet hatten: Behet in das hans der huren, und führet das weib von dannen herauf mit allem, das sie hat, *wie ihr gefchwo. * c.2,12. 199.

23. Da gingen die junglinge, die fund. schafter, hinein, und führeten*Rahab her: auß, sammt ihrem vater und mutter, und brüdern, und alles, was sie hatte, und alle ihre geschlechte, und lieffen fie hanffen, auffer dem lager Ffrael. * v.17.1c.

24. Aber die fadt verbrannten sie mit fener, und alles, was darinnen war. Allein das filber und gold, und eherne und eiferne gerathe, thaten sie jum schaß in das haus

des HERRIT.

25. *Rahab aber, die hure, sammt dem hause thres vaters, und alles, was sie hat tesließ Josua leben. Und sie wohnet in Israel bis auf diesen tag: darum, daß fie die boten verborgen hatte, die Josuazu verkundschaften gesandt hatte gen Jeri Richt.1,25. cho.

26. Zu der zeit schwur Josua, und sprach: Verflucht sen der mann vor dem HENRN, der diese stadt Fericho auf richtet und bauet. Wenn er * ihren grund leget, das foste ihm seinen ersten sohn; und wenn er ihre thore sehet, das foste ihm sei * 1.Kon. 16,34. nen junasten sohn.

27. Also war der HERR mit Josua, dass man von ihm sagte in allen landen.

Das 7. Capitel.

Achan wegen diebftahls geftraft. 1. Ser die finder Afrael vergriffen fich andem verbanneten: Denn*Achan, der sohn Charmi, des sohns Sabdi, des sohns Serah, vom stamm Juda, nahm des t perbanneten etwas. Da ergrimmete der zorn des HENRN über die kinder

Afrael. *c.22,20.1 Thr.2,7. +5 M.13,17. 2. Da nun Josua manner auffandte von Fericho gen At, die ben Beth Aven

tieget,

Auch über Acida

eglidier fredin

en alles, masinh

arfe des somes

jung und alt, of

*1 Sam.156

prady zu den zu

and vertunding

s hans ber fin

von dannen beni

t, "wie ihraelie

janglinge, die fin

fahreten Rahabia

ater and matter, m

as fie hatte, and d

licilen fie kanin

el. * b.17.11.

t performanten fix n

rinnen war. Ale

ind everne and elia

um schań indastu

die foure, fammilie

ind alles, was firm

And he wohat

in tag: datum, h

en fratte, die Rolm

mot hatte gen fin

idiwar Joint, 1

in der mann vor hi

ele stadt Ferido a

Benn er "thren go

einen erften foln; a

het, das fosteital

* 1.5601.16;4

of the Killed of

ite in allen landen.

Capitel.

iebstable geftraft.

e Afrael vergriffak

uncien: Dem'Afr

des Johns Bable 1

Stamm Juda, m

vas. Da ergrinn

19897 iber die fid

Chr.2/7. 75 M.11/

ia manner and

, die ben Beth Ar

: Ridyt.1/25.

* (.2,12, 99.

e die stadt,

Mate. 12,19

Tofua. lieget,gegen dem morgen vor BethEl, und fprach ju ihnen : * Behet hinauf, und verkundschaftet das land. Und da sie hinauf gegangen waren, und Ri verfundschaftet hatten, * C.2,I. 3. Kamen fie wieder zu Josua, und spra-

chen an ihm: Lass nicht das ganke volck hinauf ziehen, sondern ben zwen oder dren tausend mann, dass fie hinaufziehen, und schlagen Ai, das nicht das gange volck sich dafelbit bemühe, denn ihrer ift wenig.

4. Also zogen hinauf des volcks ben dren taufend mann, und sie flohen vor

den mannern zu Ai.

5. Und die von Ai schlugen ihrer ben sechs und drenssig mann, und jagten sie vor dem thor bis gen Sabarim, und schlugen sie den meg herab. Da ward dem volcke das herk verzagt, und ward zu waffer.

6. Josua aber * zerrift feine fleider, und fiel auf sein angesicht zur erden vor der lade des HERRI, bis auf den abend, sammt den ältesten Israel; und worfen * 1 Mcof.37/34. staub auf ihre häupter.

Mof. 14,6. 7. Und Josua sprach: Ach HErr HERR, warum haft du diff volck über den Fordan geführet, daß du uns in die hande der Amoriter gebest, uns umzubringen? Doas wir waren jenseit des Fordans blieben, wie wir angefangen hatten.

8. Ach mein Herr, was foll ich fagen, weil Girael feinen feinden den rücken fehret?

9. Wenn das die * Lananiter, und alle einwohner des landes hören, so werden sie uns umgeben, und auch unsern namen außrotten von der erden. Mas wilt du denn ben deinem groffen namen thun?

10. Da sprach der HERR zu Josua: Stehe auf, warum liegest du also auf deis

nem angesichte?

11. Ifrael hat sich versündiget, und haben meinen bund übergangen, den ich ihnen geboten habe: dazu haben sie des verbanneten genommen, und gestohlen, und verlängnet, und unter ihre gerathe geleget.

12. Die kinder Ffrael mögen nicht ste: hen vor ihren feinden, sondern mussen ihren feinden den rücken kehren: denn fie and im bann. Ich werde fort nicht mit euch senn, wo ihr nicht den bann auß euch vertilget.

13. Stehe auf, und heilige das volch, und fprich: *Beiliget euch auf morgen. Denn also saget der BERR, der Bott Afrael: Esiftein bann unter dir, Afrael, darum fanst du nicht stehen vor deinen feinden, bis daß ihr den bann von euch thut.

* 0.3,5.

14. Und sollt euch frühe herzu machen, ein stamm nach dem andern; und welchen flamm der HERR treffen wird, der foll sich herzu machen, ein geschlecht nach dem andern; und welch geschlecht der GERR treffen wird, das soll sich herzu machen, ein haus nach dem andern; und welch haus der GERR treffen wird, das foll fich herzu machen, ein hauswirth nach dem andern.

15. And welcher erfunden wird im*bann, den foll man mit fener verbrennen, mit als lem, das er hat : darum, dass er den bund des HERRI überfahren, und eine thorheit in Ifrael begangen hat.

* C Drof. 13,17.

16, * Da machte sich Josua des morgens frühe auf, und brachte Ifrael herzu, einen stamm nach dem andern, und ward getroffen der stamm Juda. *c.3/1.c.6/12.c.8/10.

17. Und da er die geschlechte in Juda herzu brachte, ward getroffen * das geschlecht der Gerahiter. Und da er das geschlecht der Serahiter herzu brachte, einen hauswirth nach dem andern, ward * 4 Mos. 26,20. Sabdi getroffen.

18. Und da er sein haus herzu brachte, einen wirth nach dem andern, ward getroffen Achan, der fohn Charmi, des fohns Sabdi, des fohns Serah, auf dem stamme

Auda.

19. Und Josua sprach zu Achan: Mein sohn, *gib dem HERNA, dem Gott Ffraet, die ehre, und gib ihm das lob, und sagemir an, † was hast du gethan? Und laugne mir nichts. * 306.9,24. † 1 Sam. 14,43.

20. Da antwortete Achan Josua, und sprach: Wahrlich, ich habe mich versun diget an dem HERRI, dem Gott Afrael:

also und also hab ich gethan.

21. Ich sahe unter dem ranbe Einen foft, lichen Babylonischen mantel, und zwen hundert sekel filbers, und eine guldene junge, funfzig setel werth am gewichte:

bef gefüstete mich, und nahm es. Und fihe, es ift verschorren in die erde in meiner hut. mir ift, wollen uns zu der stadt machen. te, und das filber darunter.

22.Da fandte Josua Boten hin, die lieffen aur hutte; und sihe, es war verschorren in seiner hutte, und das silber darunter.

23. Und sie nahmens auß der hutte, und brachtens zu Josua, und zu allen kindern Frael, und schüttetens vor den SERRN.

24. Da nahm Josua und das ganhe Ifrael mit ihm, Achan, den sohn Serah, sammt dem silber, mantel und guldenen junge, seine sohne und tochter, seine ochsen und efel, und schaafe, seine hutte, und alles, was er hatte, und führeten sie hinauf ins thal Achor.

25. Und Josua sprach: Weil du uns betrübet haft: so betrübe did der HERR an diesem tage. Und das ganke Afrael fteinigten ihn, und verbrannten fie mit fen= er. Und da fie fie gesteiniget hatten,

26. Machten sie über sie einen grossen steinhaufen, der bleibet bis auf diesen tag. Also kehrete sich der HENR von dem grimm feines zorns. Daher heifft derfelbe ort das thal Achor, bis auf diesen tag.

Das 8. Capitel.

Belagerung und eroberung der ftadt Mi.

1.11 78 der HERR sprach zu Josua: Fürchte dich nicht, und zage nicht: Nimm mit dir alles friegesvolck, und mache dich auf, und zeuch hinauf gen Ai: fihe da, ich habe den könig At, sammt seinem volck in feiner fadt und lande, in deine han-* 5 Mos. 31,7.1c. de gegeben.

2. Und sollt mit Ai und ihrem könis ge thun, wie du mit Jericho und ihrem fonige gethan hast; ohne das ihr ihren raub und the vieh unter euch theilen sollt. Aber bestelle einen hinterhalt hinter der Madt. * c.6,21.

3. Da machte sich Josua auf, und alles Priegesvolck, hinauf zu ziehen gen Ai. Und Josua ermählete drenffig tausend streitsbare mann, und sandte sie auf ben der nacht,

4. Und gebot ihnen, und sprach : Sehet au, ihr sollt der hinterhalt senn hinter der fadt: Machet euch aber nicht allzu ferne von der fadt, und send allesammt bereit.

5. Ich aber und alles volck, das mit Und wenn fie und entgegen heraus fab. ren, wie vorhin, so wollen wir por ihnen fliehen.

Hemma Al.

in Und fie jagete

si tifet fich von di

the moun iberbl

E la picht aufge

minan, und fieff

and fe Ifrael nac

a da forach der

le all die lanke

Elm in wil fie

Mh Rofua die fan

atition auftrechete,

n dafrach der hi

minen orte, und fi

le les autrettete,

in mormonnen fie,

iden femit feuer au.

n lied die mannet

it molden funter fo

mobile falt aufgehen a

tota idi nun ju Ai

mother. White bold

Bole Abre is an ibner

audof, w mil 12

and the lot fin

execute fatte, weil der

m kiranje wieder

n Underinder fad

men engegen, dal

infinan, von doriff

and thingen fie, b

m inen überblieb,

3 Ind griffen den fe

nathraften ihn zu 30

s led do Afrael al

in amurget auf d

tion, die ihnen no

who ale durch ?

pessis dan fie alle un

if ug lagaiff, pages

minfedes (dwerts

tho alle, die des t

ambweiber, der p

Join aber zog t

wind, damit er die

le des personnet mur

s ofthe das viety, w

while Ifael auß

CREER DAME

* 2 Moj. 17

thiskute von Ai.

5 Mof. 7,2.

k minut ton Ai.

6. Das fie uns nachfolgen heraus, bis daß wir sie herauß von der stadt reissen: denn sie werden gedencken, wir fliehen vor ihnen * wie vorhin: Und weil wir vor ih. nen flieben, * C.7/5.

7. Sollt Ihr euch aufmachen auß dem hinterhalt, und die stadt einnehmen: denn der GERR, euer Gott, wird sie in eure hande geben.

8. Wenn ihr aber die fadt eingenom. men habet, so stecket sie an mit feuer, und thut nach dem worte des HERRI. Se.

bet, ich habs euch geboten.

9. Also sandte fie Josua hin; und fie gingen hin auf den hinterhalt, und hielten mischen BethEl und Ai, gegen abend. warts an Ai: Josua aber blieb die nacht unter dem volch.

10. Und machte*fich des morgens frühe auf, und ordnete das volck, und zog hinauf mit den altesten Ifrael, vor dem volcke ber gen Ai. * c.6,12. 15. c.7,16.

11. Und alles friegesvolck, das ben ihm war, zoghinauf, und traten herzu, und famen gegen die stadt, und lagerten sich gegen mitternacht vor Ai, dass nur ein that war zwischen ihm und Ai.

12. Er hatte aber ben funf taufend mann genommen, und auf den hinterhalt gestellet zwischen BethEl und Ai, gegen abendwärts der fadt.

13. Und sie stelleten das volck des gan. gen lagers, das gegen mitternacht der stadt war, daß sem lettes reichete gegen den Also ging Josua hin in abend der stadt. derfelbigen nacht mitten in das thal.

14. Als aber der könig zu Ai das fabe, eileten sie, und machten sich frühe auf, und die manner der stadt herauß, Ifrael zu begegnen zum streit, mit alle seinem volcke, an einem bestimmten ort vor dem gefilde: Denn er muffte nicht, daß ein hinterhalt auf ihn war hinter der stadt.

15. Josua aber und ganh Ifrael ftelleten sich, als wurden sie geschlagen vor ihnen, und flohen auf dem wege jur wuiten.

16. Da schrye das gange volck in der fladt, dast man ihnen solte nachjagen. 17. Und

fellet hinterbalt

bold, das mi

et stadt maden

gen heraul fak

n wir por this

en herand, h

der fadt reife

wir fliehen on

weil wir porth

machen and bem

innehmen: ben

wird fie in can

e stadt eingenon

n mit fener, m

ERRI &

ing hin; und fi

salt, und hielm

fi, gegen aben

er blieb die nah

es morgens tin

, und gog frand

por dem poid

2. 15. 6.7,16.

olde, das benim

iten herju, und fo

lagerten fig ge

daß uur ein ha

en fånf taukn

of den hinterful

und Ai, gegn

as void desaw

mitternacht le

reichete gegen det

ring Josua hun

g zu Ri das foh

h frühe auf, m

18, Frael juh

le seinem rold

or dem gefilk

ny cin pinnadia

th I frael feelen

lagen vor ihre

polat in der find

19en, 17, 18

ır müften.

l dasthal.

(.7/5,

17. Und sie jageten auch Fosus nach, und riffen sich von der stadt heraus, das nicht ein mann überblieb in Ai und Beth-El, der nicht ausgezogen ware, Ifrael nachzujagen, und lieffen die ftadt offen ftehen, daß fie Ifrael nachjageten.

18. Da sprach der HERR zu Josua: Recke auf die lange in deiner hand gegen Ri : denn ich mil fie in deine hand geben. Und da Fosua die lanke inseiner hand ge-

gen die ftadt außreckete,

19. Dabrach der hinterhalt auf, eilend außfeinem orte, und lieffen, nachdem er seme hand außreckete, und kamen in die fadt, und gewonnen sie, und eileten, und ftedeten fie mit feuer an.

20. Und die manner von Ai wandten sich, und sahen hinter sich, und sahen den rauch der ftadt aufgehen gen himmel; und hatten nicht raum zu fliehen, weder hin noch her. Und das volck, das zur wüsten flohe, fehrte sich um, ihnen nachzujagen.

21. Denn da Josua und das ganke Ifrael safe, das der hinterhalt die stadt gewonnen hatte, weil der stadt rauch aufging, febreten fie wieder um, und ichlugen

die manner von Ai.

22. Und die in der fadt famen auch herauß ihnen entgegen, daß sie mitten unter Israel famen, von dorther, und von hieher, und fchligen sie, bis dass iniemand unter ihnen überblieb, noch entrinnen 5 Mof. 7,2. + 2 Mof. 14,28.

23. Und griffen den fonig zu Ri lebens

dig, und brachten ihn zu Josua.

24. Und da Ffrael alle einwohner zu Ri hatte erwürget auf dem felde und in der wusten, die ihnen nachgejagt hatten, und fielen alle durch die schärfe des schwerts, bis dass sie alle umkamen : da keh. rete fich ganh Ffrael zu Ai, und schlugen fie mit der schärfe des schwerts.

25. Und alle, die des tages fielen, bende mann und weiber, der waren zwölf tau-

fend, alles leute von Ai.

26. Josua aber zog nicht wieder ab * seine hand, damit er die lange außrecke. te, bis dass verbannet wurden alle einwoh: * 2 Mof. 17,11.12. sqq.

27. Ohne das vieh, und den raub der stadt theilete Israel auß unter sich, nach dem worte des HERAN, das er Josua

geboten hatte.

28. Und Josua brannte Ri auß, und machte einen haufen drauß ewiglich, der noch heute da lieget:

29. And ließ den könig zu Ri an einen baum hangen, bis an den abend. die sonne war untergangen, gebot er, daß man seinen * leichnam vom baume that, und wurfen ihn unter der stadtthor, und machten einen groffen fteinhaufen auf ihn, der bis auf diesen tag da ift. * 5 Mos. 21,23.

30. Da bauete Josua dem HERRN, dem Gott Afrael, einen altar auf dem *berge Ebal, *5 Mof. 27, 4.

31. (Die * Mose, der knecht des HERRI, geboten hatte den kindern Afrael, als geschrieben stehet im gesethuch Mose: Einen altar von gangen fteinen, die mit feinem eisen behauen maren) und opferte dem HENRI drauf brandopfer * 2 Mios. 20,25. 1c. und danckopfer.

32. Und schrieb daselbst auf die fteine das andere gesetz, das Mose den kindern

Ifrael vorgeschrieben hatte.

33. Und das gange Ifrael mit feinen älteften und amtleuten, und richtern, ftunden zu benden seiten der lade, gegen den priestern auß Levi, die die lade des bundes des HERRN trugen, die fremdlingen so wohl als die einheimischen; eine halfte neben dem berge * Grifim, und die andere halfte neben dem berge Ebal; wie Mose, der fnecht des HERRI, vorhin geboten hatte, zu segnen das volck Ifrael.

* (Mof. 11, 29. c.2 34. Darnach ließ er außrufen alle morte des gesehes, vom segen und fluch, wie

es geschrieben stehet im gesegbuch.

35. Es war fein wort, das Mofe gebo. ten hatte, das Josua nicht hatte laffen außrufen vor der gangen gemeine Ifrael, und por den weibern und findern, und fremdlingen, die unter ihnen wandelten.

Das 9. Capitel. Die Gibeoniter fommen mit lift in ben bund.

Anun das höreten alle könige, die jenseit des Jordans waren, auf den gebirgen, und in den gründen, und an allen anfurten des groffen meers, auch die neben dem berge Libanon waren. nemlich die Bethiter, Amoriter, Sanant ter, Pheresiter, Geviter, und Jebusiter: 2. Samme

2. * Sammleten fie fich einträchtiglich au hauf, das sie wider Josua und wider Bfrael ftritten. 31.48/5.

Betrug der Gibeoniter.

3. Aber die burger zu Gibeon, da fie horeten, was Josua mit Jericho und Ai gethan hatte, erdachten fie eine lift:

4. Gingen hin, und schicketen eine botschaft, und nahmen altesacke auf ihre

efet,

5. Und afte zerrissene geflickte wein. Schläuche, und alte geflickte schuh an ihre fuffe, und zogen alte fleider an, und alles brot, das sie mit sich nahmen, war hart und schimmlicht;

6. Und gingen zu Josua ins lager gen Bilgal, und fprachen zu ihm und zum ganhen Ifrael: Wir fommen auß fernen landen, so machet nun einen bund mit uns.

7. Dasprach das ganhe Ifrael zu dem Beviter: Vielleicht mogteft du unter uns wohnend werden; wie fonte ich denn*einen bund mit dir machen? * 2 Mos. 23/32.

5 Mos. 7,2. 8. Sie aber sprachen zu Josua: Wir sind deine knechte. Josua sprach zu ihnen: Wer send ihr, und von wannen

fommt ihr?

9. Sie sprachen : deine knechte find auß fehr fernen landen kommen, um des namens willen des HERRI, deines Gottes: denn wir haben fein gerüchte gehoret, und alles, was er in Egypten gethan hat,

10. Und alles, was er den zween konis gen der Amoriter jenseit dem Fordangethan hat, * Sihon, dem fonige zu Gesbon, und Dg,dem fonige zu Bafan, der zu Aftha. roth wohnete. * 4 Mos. 21,21.24.33.20.

11. Darum fprachen unfere altesten, und alle einwohner unsers tandes: Rehmet speise mit euch auf die reise, und gehet hin thnen entgegen, und fprechet zu ihnen : Wir sind eure knechte. So machet nun einen bund mit uns.

12. Distunser brot, das wir aus unsern häusern zu unserer speise nahmen, war noch frisch, da wir auszogen zu euch: nun aber

Tibe, es ift hart und schimmlicht:

13. Und diese weinschläuche fülleten wir neu, und fibe, sie find gerriffen: und diefe unsere fleider und schuch find alt worden über der sehrlangen reise.

14. Da nahmen die hauptleute ihre fpeise an, und fragten den mund des HERRN nicht.

Bund mit ihnen.

diffeon felag

26. Und e

te fie pon der f

nicht etwirge

27. Allom

ges su *folkhar

temente, and

Es auf diefen t

milea mirde.

Sanberbarer f

D'A aber

schothen and

Ti fammt th

deidmie et

gettan hatte,

de mit Afrael g

fommen water

2. Judit

wat eine gro

fladt, und gr

burger streitbe

3. Under

ge zu Bebron,

ge ju Jarmuth

ge in Ladies, u

Enlow und lieb

4. Kommet

did wir Siber

mi Folia and

5. Da famei

die fin fonig

ju Fernfolem,

fonig in Farr

der fonig in :

loger, and fe

ten wider fie.

6. Aber die

tis lager pen &

South being that

faction, former ;

助排账: 6

lapara delept

the jour and dem

7. Jolaa 10

ales truges pold

bate manner.

g that per s

Sirche dich mic

he in deine han

for ihnen wird

gemacht.

15. Und Josua*machte friede mit ihnen, und richtete einen bund mit ihnen auf, daßfie leben bleiben folten. Und die oberften der gemeine schwuren ihnen. * 2 Sam.21,2.

16. Aber über dren tage, nachdem fie mit ihnen einen bund gemacht hatten, fam es vor fie,daß jene nahe ben ihnen maren, und mur.

den unter ihnen wohnen.

17. Denn da die kinder Afrael fort zo gen, kamen fie des dritten tages zu ihren ftädten, die hieffen Gibeon, Laphira, Beeroth, und Kiriath Jearim.

18. Und schlugen sie nicht, darum, daß ihnen die obersten der gemeine geschwo. ren hatten ben dem SERAIT, dem Gott Afrael. Da aber die ganhe gemeine wider die obersten murrete,

19. Sprachen alle obersten der ganken gemeine: Wir haben ihnen geschworen ben dem HERRIt, dem Gott Ffrael: darum konnen wir fie nicht antaften.

20. Aber das wollen wirthun: Lasset fie leben, daß nicht ein*zornüber uns fomme um des eides willen, den wir ihnen * 2 Sam.21,1.2. gethan haben.

21. Und die oberften fprachen zu ihnen: Laffet fie leben, daß fie holhhauer und maf. serträger senn der ganken gemeine, wie ih: nen die obersten gesaget haben.

22. Da rief ihnen Josua, und redete mit ihnen, und fprach: Marum habet ihr uns betrogen und gesaget, ihr send sehr ferne pon uns, so the doch unter uns wohnet?

23. Darum follt ihr verflucht fenn, daß unter ench nicht aufhören fnechte, die holh hauen und maffer tragen zum hause meines Bottes.

24. Sie antworteten Johna, und spra chen: Es ift deinen fnechten angesagt, das der GERR, dein Gott, Mose, seinem fnechte, geboten habe, dass er euch das ganke land geben, und vor euch her alle einwohner des landes vertilgen wolle. Da * furchten wir unsers lebens vor euch sehr, und haben folches gethan. * C.10,2.

25. Tun aber, fife, wir find in deinen handen: was dich gut und recht dundet

uns zu thun, das thue.

26. Und

bauptleute ihre for mund des HERR ichte friede mit ihre d mit ihnen auf del Ind die oberftenden

Bund mit ihm

n. * 2 Sam.21/2. en tage, nadydem fie i aadji hatten,kam esa ihnen wären, und m

finder Ifrael fond dritten tages with Bibeon, Laphira, In earim. a se vigit, darum, di der gemeine geschol 6.500000, dem (30)

die gange gemeine wide ille oberften det gede jaben ihnen geschoor den inder mod ,50 fie midyt autoben.

wollen mirthan: 8th it ein torn über uns in willen, den wir ihr * 2 Hamlift.

eriten brachen julia is fie holhhauerman ganhen gemein, vil aget haben. en Joina, undredent : Marum haberije :

get, the feel feet in h unter und mobile! t the verfluctuferen, l fhoren fnechte, de tragen zum haufe mit

orteten John, und fr n Enechten angelagi Bott, Mole, fin habe, daß er caft und por earl ba es vertifgen wolk. ers lebens por each ethan. *C.102 fife, wirfal in hi gut and rott a

26. Und er that ihnen also, und errettete fie pon der finder Ifrael hand, das fie fie nicht erwürgeten.

(Tap.10.)

27. Also madjete fie Josua deffelben tages zu * holbhauern und mafferträgern der gemeine, und zum altar des HERRIC, bis auf diesen tag, an dem orte, den er er-* 5 Mol. 29,11. wählen würde.

Das 10. Capitel. Wunderbarer fieg Jofua wider die Amoriter. 1.DA aber AdoniBedet, der könig zu Jerusalem, hörete, daß*Josua Ri gewonnen und fie verbannet hatte, und Ri sammt ihrem fonige gethan hatte, gleichmie er Jericho und ihrem konige gethan hatte, und daß die zu Gibeon friede mit Ifrael gemacht hatten, und unter fie * c.8,26.28,29. fommen waren;

2,*Fürchteten fie fich febr: (denn Bibeon war eine groffe ftadt, wie eine konigliche stadt, und gröffer denn Ai, und alle ihre burger streitbar.) * (.9, 24.

3. Und er fandte zu Hoham, dem fonis ge ju Bebron, und ju Diream, dem fonis ge zu Jarmuth, und zu Japhia, dem fontge ju Lachis, und ju Debir, dem fonige gu Salon, und ließ ihnen fagen :

4. Kommet herauf zu mir, und helfet mir, daß wir Gibeon schlagen: denn sie hat mit Josua und den kindern Ifrael frieden

gemacht.

5. Da famen zu haufe, und zogen hinauf die * fünf könige der Amoriter, der könig ju Jerusalem, der fonig zu Bebron, der könig zu Jarmuth, der könig zu Lachis, der könig zu Eglon, mit alle ihrem heerlager, und belägerten Gibeon, und ftrit-* 1 Mol. 14, 9. ten wider sie.

6. Aber die zu Gibeon sandten zu Josua ins lager gen Gilgal, und lieffen ihm fagen: Zeuch deine hand nicht abe von deinen fnechten, fomm zu uns herauf eilend, rette und hilf uns: denn es haben fich wider uns zusammen geschlagen alle könige der Amo. riter, die auf dem gebirge wohnen.

7. Josua zog hinauf von Bilgal, und alles friegesvolck mit ihm, und alle streit. bare manner.

8. Und der HERR sprach zu Josua: Fürchte dich nicht vor ihnen, denn ich habe fie in deine hande gegeben: Niemand unter ihnen wird por dir fteben konnen.

9. Alfo fam Jofua * ploblich über fie : denn die gange nacht zog er herauf von * c.11/7. Bilaal.

Sonn und mond ftehen.

10. Aber der GENR schreckte sie vor Ifrael, daß fie eine groffe schlacht schlugen gu Gibeon, und jagten ihnen nach den weg hinan zu Beth Horon, und schlugen fie bis gen Afeka, und Makeda.

11. Und da sie vor Afrael flohen den weg herab zu BethBoron, ließ der HERR emen * groffen hagel vom himmel auf fie fallen, bis gen Afeka, daß fie fturben: Und viel mehr flurben ihrer von dem hagel, denn die finder Ifrael mit dem schwerte erwürgeten. *2 Mos.9,21,23,24.

12. Da redete Josua mit dem GERRN des tages, da der DERR die Amoriter il. bergab vor den kindern Ifrael, und fprach vor gegenwärtigem Ifrael: Sonne, flehe ftille zu Gibeon, und mond, im that Ajalon.

13. Da * ftund die sonne und der mond stille, bis das sich das volck an seinen feinden rachete. Ift dist nicht geschrieben im buch des frommen? Also stund die sonne mitten am himmel, und verzog unterzus gehen, ben nahe einen ganken tag.

* Es. 28,21. c. 38,8. Sir. 46,5.6. c. 48,26.
14. Und mar kein tag diesem gleich, weder zuvor noch darnach, da der HERR der stimme eines mannes gehorchte: Denn der HENR stritte für Ifrael.

15. Josua aber zog wieder ins lager gen Bilgal, und das ganhe Afrael mit ihm.

16. Aber diese fünf konige maren geflo. hen, und hatten sich verstecket in die hote zu Makeda.

17. Da ward Josua angesagt : Wir has ben die fünf konige gefunden, verborgen in der hole zu Makeda.

18. John fprach: So malket groffe fteis ne vor das loch der hole, und bestellet mans ner davor, die ihrer huten.

19. Ihr aber stehet nicht stille, sondern jaget euren feinden nach, und schlaget ihre hintersten, und lasset sie nicht in ihre ftädte fommen: Denn der HENR, euer BDtt, hat fie in eure hande gegeben.

20. Und da Josua und die kinder Ifrael vollendet hatten diese sehr groffe schlacht an ihnen , und sie gar geschlagen; was überblieb von ihnen , das kam in die vesten städte.

21. 3110

21. Miso fam alles volch wieder ing la: ger zu Josna gen Makeda mit friede; und durfte niemand vor den kindern Ifrael seine junge regen.

22. Josua aber sprach: Machet auf das soch der hole, und bringet hervor die

fünf konige zu mir.

funf konige zu ihm auß der hole, den konig au Gerusalem, den fonig zu Bebron, den konig zu Farmuth, den konig zu Lachis, den könig zu Eglon.

24. Da aber diese funf tonige gu ihm berauß gebracht waren, rief Josua dem ganken Afrael, und fprach zu den oberften des friegesvolches, die mit ihm zogen: Kommet herzu, und tretet diefen konigen mit fuffen auf die halfe. Und fie kamen herzu, und traten mit fuffen auf ihre halfe.

25. Und Josua sprach zu ihnen : Fürch. tet euch nicht, und erschrecket nicht ; send getroft und unverzagt: Denn also wird der BERR allen euren feinden thun, wider die

thr streitet.

26. Und Josua schlug sie darnach, und tod= tete fie, und hing fie an funf baume, und fie hingen an den baumen bis zum abend.

27. Da aber die*fonne war untergangen, gebot er, daß man fie von den baumen natis me, und würfe sie in die hole, darinnen sie sich verkrochen hatten, und legten groffe fleine por der hole loch : die find noch da * c.8,29. 5 Mos. 21,23. auf diesen tag.

28. Deffelben tages gewann Josua auch Mafeda, und schling fie mit der schärfe des fcmerts, dazu ihren fonig, und verbannete fie, und alle feelen, die drinnen waren, und ließ niemand überbleiben. Und that dem fonige zu Mafeda, wie * er dem fonige ju Gericho gethan hatte * c.6,21.

29. Da zog Josua und das ganhe Afrael mit ihm von Mafeda gen Libna, und

Aritte wiber sie.

30. Und der & ERR gab diefelbige auch in die hand Ifrael, mit ihrem fonige; und er schlug * fie mit der scharfe des schwerts, und alle seelen, die drinnen waren; und tieß niemand drinnen überbleiben. that ihrem fonige, wie er dem fonige ju Zericho gethan hatte. * p. 28.

31. Darnach zog Josua und das ganke Ifrael mit ihm von Libna gen Lachis rund

belegten und bestritten fie.

32. Und der HERR gab Lachis auch in die hande Ffrael, das fie fie des andern tages gewonnen , und schlugen fie mit der schärfe des schwerts, und alle feelen, die drin. nen waren, allerdinge, wie er Libna gethan hatte.

Stoberung & 43. Und

Silgal mit d

1. D. A aber foldje

han förrige gu

Ginnon and gi

a And ga

mitan dem

exemittage.

min Naphoti

2 Die Sal

mi akend, die

timm) Ja

II die Beorget

fank Mura.

4. Diele jor

ein groß vold

meet: molet

5. Alle die

und famen und

mafer Meron

* Fürdre big n

gen am deele gen

geben vor den f

folt du periahr

hear bethreaner

painof, bath,

ales frieges poli

tom, and idethe

8. Undber

Argel, mold

gen growen gi

majier, und fi

gen dem morae

niemond unter t

9.Do that its

and the same

am) perfecunte i

10' 柳阳

undernam Hay

mit dem formerte

die gaspifiadt all

ग. धेको विशेष

notes, mit der

Diffameten fie,

कता, ठेउडे वेला वर्व

Capt mil fener.

6, Undder

33. Bu derfelbigen zeit zog Horam, der 23. Sie thaten also, und brachten die fonig zu Gefer, hinauf Lachis zu helfen; aber Josua schlug ihn mit alle feinem volcke, bis dass niemand drinnen überbließ.

34. Und Josua jog von Lachis sammt dem gangen Afrael gen Eglon; und belegte und

bestritte sie.

35. Und gewann fie deffelbigen tages, und schlug sie mit der schärfe des schwerts, und verbannete alle feelen, die drinnen ma= ren desselbigen tages; allerdinge, wie er Lachis gethan hatte.

36. Darnath zog Josua hinauf sammt dem gangen Afrael von Eglon gen Bebron,

und bestritte fie,

37. Und gewann sie, und schlug sie mit der schärfe des schwerts, und ihren konia mit allen ihren ftadten, und alle seelen, die drinnen waren : und ließ niemand über. bleiben; aller dinge, wie er Laion gethan hatte, und verbannete sie, und alle seelen, die drinnen waren.

38. Da fehrete, Josua wieder um samt dem ganhen Afrael gen Debir, und bestritte fie,

39. Und gewann fie, sammt ihrem könis ge, und alle ihre städte: und schlugen sie mit der schärfe des schwerts, und verbanne. ten alle seelen, die drinnen waren; und ließ niemand überbleiben. Die er Bebron gethan hatte, so that er auch Debir, und ihe rem könige; und wie er Libna und ihrem fonige gethan hatte.

40. Also schlug Josua alles land auf dem gebirge, und gegen mittage, und in den grunden, und an den bachen, mit allen ih ren königen, und ließ niemand überbleiben; und * verbannete alles, was odem hattes wie der HERR, der Gott Frael, gebo. ten hatte. * (.11,11.14. 5 Mos. 20,16.

41. Und schling sie von Kades Barnea an bis gen Bafa, und das gange land * Go. * c.15/51. sen, bis gen Gibeon.

42. Und gewann alle diese könige mit ihrem lande auf einmal: Denn der* HERR, der Got Ffrael, stritte für Ffract. 5 00 1,10, (.3,22.

43. Und

fua gewinnet flahr.

DER gab Sadjis and

odal fie fie des anden

fightugen fie mit be

nd alle feelen, die fin

ge, wie er Eibar

n zeit zog Horam i sauf Lachis zu helin ihn mit alle fran sand drinnen überflie von Lachis sammtla Sglon; und belegten

n fie defielbigen tool der licharfe des lichwen e feelen, die drumen w es; allerdinge, wie a e. g Johna hinaus kumm

von Eglon gen System 1 fie , und felingskei 10 eris , und ihren ha 11 en , und alle feelen h

eten , und alle feelen, bi und ließ niemand ife e , wie er Egion gettu nete fie , und alle feka

fua wieder um landen Debit, und bestimble i fie, fammi ihrendie ädte: und fellagen Hweris, und verbam rinnen waren; und ie n. Wie er Hebron er auch Debit, und ihre vie er Libna und ihre

e.
John alles land a gen minage, moli als 1 bächen, mit alsa k 3 niemand überheide 168, mas oden han der Edit Frack, an 11,71.14, 5 Mol. an file von Kadessam d das gange land d e. 15,51.

fie von Kadeskum
d das ganke fand '8
"c.15.51.
n affe diefe fonge"
einmat: Omn de
string frank fr
5 Moftsje c. c.a.
4, de

43. Und Josua zog wieder ins lager gen Silgal mit dem ganhen Ffraet.

Das II. Capitel. Aufrottung der Cananiter.

Aaber Jabin, der könig zu Hazor, folches hörete fandte er zu Jobab, dem könige zu Mcadon, und zum könige zu Simron, und zum könige zu Achfaph,

2. And zu den königen, die gegen mitternacht auf dem gebirge, und auf dem gefilde gegen mittag Cinneroth, und in den grunden, und in Raphoth Dor am meer wohneten.

3. Die Lananiter gegen dem morgen und abend, die Amoriter, Hethiter, Ihe. resiter und Jebuster, auf dem gebirge, daz zu die Heviter unten am berge Hermon im lande Mizpa.

4. Diese zogen auß, mit alle ihrem heer, ein groß volck, so viel als des sandes am meer: und sehr viel rosse und wagen.

5. Alle diese könige versammleten sich, und kamen und lagerten sich zu haufe, an das wasser Merom, zu ftreiten mit Ifrael.

6. Und der HERR sprach zu Josua: *Türchte dich nicht vor ihnen: denn morgen um diese zeit wil ich sie alle erschlagen geben vor den kindern Israel: Ihre rosse solt du verlähmen, und ihre † wagen mit feuer verbrennen. *c.10/8. † Fs.46,10.

7. Und Josua kam ploblich über sie, und alles kriegesvolck mit ihm am wasser Me-

rom, und überfielen fie.

8. Und der HERR gab sie in die hände Frael, und schlugen sie, und jagten sie bis gen großen Sidon, und *bis an die warme waster, und bis an die breite zu Mizpe ges gen dem morgen; und schlugen sie, bis daß niemand unter ihnen überblieb. *c.13,6.

9.Da that ihnen Josua, wie der HERR ihm gesagt hatte, und verlähmte ihre rosse, und verbrannte ihre wagen. *2 Sam. 8,4.

10. Und kehrete um zu derselben zeit, und gewann Hazor, und schlug ihren könig mit dem schwerte: (denn Hazor war vorhin die hauptstadt aller dieser königreiche.)

ur. Und schlugen alle seelen, die drinnen waren, mit der schärfe des schwerts, und verbanneten sie, und ließ nichtsüberbleis ben, das den odem hatte; und verbrannte Hazor mit seuer. *c.10/40, 5M.20/16.

12. Dazu alle städte dieser könige ge wann Josua mit ihren königen, und schlug sie mit der schärfe des schwerts, und verbannete sie, wie * Mose, der knecht des BENNT, geboten hatte. *4 M. 33,51.52.

13. Doch verbrannten die finder Frael feine fladte, die auf hügeln funden, fon dern Hagor allein verbrannte John.

14. And allen raub dieser städte, und das vieh theileten die finder Israel unter sich: Aber alle menschen schlugen sie mit der schärfe des schwerts, bis sie die vertilgeten; und liesen nichts überbleiben, das den odem hatte.

* v.11.

15. Wie der HERR Mose, seinem knecht, und Mose Josua geboten hatte, so that Josua; das nichts fehlete an allem, das der HERR Mose geboten hatte.

16. Also nahm Josua alle dift sand ein auf dem gebirge, und alles, was gegen mittage lieget, und *alles sand Gosen, und die gründe und felder, und das gebirge Frael mit seinen gründen: *c.10,41.

17. Von dem gebirge an, das das fand hinauf gen Seir (heidet,bis gen Baal&ad, in der breite des berges Libanon, unten am berge Hermon; alle ihre konige gewann er,und schlug sie,und todtete sie.

18. Er ftritte aber eine lange zeit mit

diesen königen.

19. Es war aber keine ftadt, die sich mit frieden ergabe den kindern Israel; (ausgenommen die Heviter, die zu Gibeon mohneten) sondern sie gewonnen sie alle mit streit.

* c.9/15.

20. Und das geschach also von dem HERRI, das ihr herh verstockt würde, mit streit zu begegnen den findern Israel, auf daß sie verbannet würden, und ihnen keine gnade widerführe, sondern vertilget würden, wie der HERR Mose geboten hatte.

21. Zu der zeit kam Josua, und rottete auß die Enakim von dem gebirge von Hebron, von Debir, von Anab, von alkem gebirge Juda, und von allem gebirge Jerael, und verbannete sie mit ihren kadten. *4Mos.13,23. 5Mos.1,28.

22. Und ließ feine Enafim überbleiben im lande der finder Ffrael; ohne zu Gafa, zu Gath, zu Asdod, da blieben ihrer über.

23.Als

aller dinge, wie der HERR zu Mofe ge= redet hatte, und gab fie Afrael jum erbe, einem leglichen flamm sein theil. Und*das † Ai, die zur seiten an BethEl lieget. land horete auf zu friegen.

Das 12. Capitel.

Sieges protocoll Jofua. 1. 3 ff find die könige des landes, die die kinder Frael schlugen, und nahmen ihr land ein jenseit des Fordans, gegen der sonnen aufgang; von dem mas fer ben* Arnon an, bis an den berg Ser. mon, und das gange gefilde gegen dem * 4 Mos. 21,13. morgen.

2. * Sihon, der fonig der Amoriter, der au Besbon mohnete, und herrschete von Aroer an, die am ufer lieget des maffers ben Arnon, und mitten im maffer, und über das halbe Gilead, bis an das † wasser Jabof, der die grenhe ift der kinder Ams * 4 Mos. 21,24. + 1 Mos. 32,22. mon:

3. Und über das gefilde, bis an das* meer Linneroth, gegen morgen, und bis an das meer im gefilde, nemlich das falhmeer gegen morgen, des weges gen Beth Jesis moth; und von mittag unten an den bas chen des gebirges Nisga. *4 Mos. 34,11.

4. Dazu die grenhe des foniges Dg, zu Bafan, der noch von den riefen übrig war, und wohnete zu Aftharoth und Edrei;

5. Und herrschete über den berg Bermon, über Salcha, und über ganh Bafan, bis an die grenhe Beffuri und Maachati, und des halben Gilead; welches die grenke war Sihon , des foniges zu Besbon.

6. Mose, der knecht des HERNI, und die kinder Ifrael schlugen sie, und Mose, der knecht des HERRIt, gab fie einzuneh. men den Rubenitern, Gaditern, und dem halben stamme Manasse. * 4 Mos. 32,33.

7. Diff find die konige des landes, die Zosua schlug, und die kinder Ifrael, diffeit des Fordans, gegen dem abend, von Baal Bad an, auf der breite des berges Libanon, bis anden berg, der das fand hinauf gen Seir scheidet; und das Josua den ftammen Afrael einzunehmen gab, einem iealichen sein theil:

8. Was auf den gebirgen, gründen, gefilden, an bachen, in der muffen, und gegen mittage mar, die Bethiter, Amoriter,

23. Also nahm Josna alles land ein, Lananiter, Pheresiter, Geviter und Je bufiter.

Antibiling

4. Fon 11

land ber Land

Coulet HE gra

Amoriter. 5. Dagit das

canti Sivanon

non Bandsade

may bis man fi

6. Alle, die al

Stanon on , b

degidomen: 3

folia final

falianter, fre

7. So theile

ta die neun fta

tom Manaife

Adem die J

fen mit dem an

eritheil empfour

jensenden Zo

mie ihnen dalle

SENON, OR

9. Don'An

matter am mare

bis gen Divon.

10. Und alle f

der Amoriter, d

digitals der fi

n. Jon &

Sojari and Mio

birg Detmon, t

12.005 gant

Aftharoth und

übriger war vo

किम्मु हर, मार्थ व

13. Die finde

to Geint and 11

es mobilet bender

ter den findern ?

14. Mer * den

et fein erbithei

&500000 his &

that meet that

15. Alfo gab J

der Amerikach if

16. Soll thre gri

diem ufer des m

ead die flodt mitt

thence felbe, bis

gen Salcha.

9. Der fonig gu* Fericho, der fonig gu * c.6,2. + c.8,2

10. Der fonig gu* Jerufalem, der fonig gu + Hebron, * 0.10,1. + 0.10,3.

11. Der könig zu* Jarmuth, der könig zu Lachis,

12. Der fonig gu * Eglon, der foniggu * (.10,3,26, † (.10,33. + Befer,

13. Der fonig gu * Debir, der fonig gu Beder, * C.10/39.

14. Der konig ju harma, der konig ju Arad,

15. Der konig zu* Libna, der konig zu Adullam, * C.10,30.

16. Der fonig gu * Mafeda, der fonig zu BethEl, *C.10,28.

17. Der könig zu Tapuah, der könig zu Hepher,

18. Der fonig zu Aphek, der könig zu Lafaron,

19. Der fonig zu * Madon, der fonig * (.11,1. † (.11,10. sut Hazor,

20. Der fonig zu*Simron Meron, der fonig zu Achsaph, * C II,I.

21. Der fonig ju Thaenach, der fonig zu Megiodo,

22. Der könig zu Redes, der könig zu

Fafneam am Tharmel, 23. Der könig su* Taphoth Dor, der ko.

nig der hendenzu Gilgal, 24. Der könig zu Thirza, das sind ein

und drenffig konige.

Das 13. Capitel. Außtheilung des landes wird vorgenommen.

Anun Josua altwar, und wohl bei taget, sprach der HEAR zu ihm: Du bistalt worden und wohl betaget, und des landes ist noch fast viel übrig einzu nehmen:

2. Remlich das ganke Galilaa der Bhilifier, und gank Geffuri.

3. Dom Sihor an, der vor Egypten fleufft, bis an die grenhe Efron gegen mit ternacht, die den Lananitern zugerechnet mird, fünf herren der Philister, nemlich der Gaster, der Asdoditer, der Asklont ter, der Gethiter, der Efroniter, und die Aviter.

4. Won

Fofun fleges proton

ter, Heviter und 3

Zericho, der fong

BethEl lieger.

Gernfalem, der for c.10,1.+c.10,1

1* Farmuth der fla * 6,103

* Eglon, det fonit

* (.10/3.26, †(10/3)

u* Debit, der fon

* (,10,39,

a Harma, der fonig

n * Libna, der fonig

u Mateda, der fin

*(,10,28.

u Tapuah, der tonig

ju Aphet, der fbirg

an * Madon, dailh

u Simron Maon

u Thoenach, dafti

gu Redes, der fen

u*NaphothDor, del

Bilgal, *c.114

ju Thirle, das fale

g. Capitel.

ndes wird borginiums

ta altwar, mondi

d der GERN pip

und mobil betaget, !

ch fast viel übrig in

13 gante Galilia

an, der vor Em

rethe Efron grant

Cananitem jugge

der Philiper, 100

fedoditer, der Asti

der Stromier, m

Seffuri.

mel,

*(11,1,

(.II,I, †(.II,IO,

*(,10,30.

4. Von mittag an aber ift das ganhe fand der Lananiter, und Meara der Sidonier bis gen Aphef, bis an die grenhe der Amoriter.

5. Dazu das land der Gibliter, und der ganhe Libanon,gegen der sonnen aufgang, von Baal ad an, unter dem berge Hers mon, bis man kommt gen Hamath.

6. Alle, die auf dem gebirge wohnen, vom Libanon an , bis an die warme wasser und allezidonier: Ich wil sie vertreiben vor den findern Frael: Loose nur darum, sie auszutheile unter Frael, wie ich dir geboten habe.

7. So theile nun dift land jum erbe unster die neun ftamme, und unter den halben

ftamm Manaffe.

8. Denn'die Rubeniter und Gaditer haben mit dem andern halben Manasse ihr erbtheil empfangen, das ihnen Mose gab jenseit dem Jordan, gegen dem aufgang, wie ihnen dasselbe Mose, der knecht des HERRA, gegeben hat. * 4 Mos. 32,33.1c.

9. Von*Aroer an, die am ufer des was sers ben Arnon lieget, und von der stadt mitten im wasser, und alle gegend Medba, bis gen Dibon. *5 Mos. 2, 36.

to. Und alle ftadte Sihon, des foniges der Amoriter, der zu Hesbon faß, bis an die grenhe der finder Ammon

die grenhe der finder Ammon.

ii. Dazu Silead und die grenße an Gessuri und Maachathi, und den gangen berg Fermon, und das gange Basan, bis gen Salcha.

12. Das ganhe reich Dg zu Basan, der zu Aftharoth und Sorei sast: welcher noch ein übriger war von den riesen. * Mose aber schlug sie, und vertrieb sie. * 5 Mos. 3,111.

13. Die finder Ffrael aber vertrieben die gu Geffur und ju Maachath nicht, sondern es wohnet bende Geffur und Maachath unter den findern Ffrael, bis auf diesen tag.

14. Aber * dem stamm der Leviten gab er fein erbtheil: denn das opfer des HENNI, des Gottes Ffrack, ift ihr erb, theil, wie er ihnen geredet hat. * c. 14/3.

15. Also gab Mose dem ftamme der fine ber Ruben nach ihren geschlechten;

16. Daß ihre grenhen waren von Aroer, die am ufer des massers ben Arnon lieget, und die ftadt mitten im masser, mit allem ebenen felde, bis gen Medba.

17. Hesbon und alle ihre ffadte, die im ebenen felde liegen; Dibon, Bamoth Baal und Beth Baal Meon,

18. Jahza, Kedemoth, Mephaath, 19. Kiriathaim, Sibma, Zereth Sa. har, anf dem gebirge im thal:

20. Beth Deor, die bache an Disga,und

Beth Jesimoth.

21. Und alle städte auf der ebene, und das ganhe reich Sihon, des königes der Amoriter, der zu Hesbon saß; den *Mosse schlug sammt den fürsten Midian, Evi, Rekem, Zur, Hur und Neba, die gewaltigen des königes Sihon, die im lande woheneten.

* 4 Mos. 31, 8.

22. Darzu Bileam, den fohn Beor, den weissager, erwürgeten die kinder Ifrael mit dem schwerte, sammt den erschlagenen.

23. Und die grenhe der finder Ruben war der * Jordan. Das ist das erbtheit der finder Ruben unter ihren geschlechten, städten und dörfern. *4 Mof. 34,12.

24. Dem famme der finder Gad unter

ihren geschlechten gab Mofe,

25. Das ihre grenhen waren Jaeser, und alle fladte in Gilead, und das halbe land der kinder*Ammon; bis gen Aroer, welche lieget vor Rabba. *2 Sam. 11,1.

26. Und von Hesbon bis gen Ramath. Migpe und Betonim; und von Mahn.

naim bis an die grenge Debir.

27. Im thal aber Beth Haram, Bethe Nimra, Sucoth und Laphon, die übrig war von dem reich Sihon, des königes zu Heskon, dass der Jordan die grenhe war, bis ans ende des meers Linnereth, disseit des Jordans gegen dem aufgang.

28. Das ift das erbtheil der finder Bad in ihren geschlechten, ftabten und dorfern.

29. Dem halben flamme der finder Mas naffe nach ihren geschlechten gab Mose,

30. Dall ihre grenhen waren von Mashanaim an, das ganhe Bafan, das ganhe reich Dg, des königes zu Bafan, und alle flecken Jair, die in Bafan liegen, nemlich sechzig ftädte.

31. Und das halbe Gilead, Aftharoth, Sorei, die ftadte des königreichs Dgs in Basan, gab er den kindern Machir, des sohns Manaffe, das ift, der hälfte der kins der Machir, nach ihren geschlechten.

2 32, 20

Attition of

a Und ge

final an de

la grate da

CONTRACTOR IN

(charact, bis

greats gages to

glismens, t

& Und getie

el vadot fido

With Ataba, u

Behen, des fot

7. Alad gegi

fiel Athor, v

the bet gegen

oenen über au 3

towarts am

fer fir in dem i

met binomit som

des fotos Si

Rebulters, di

des if Ami

and the false of

Einnem fleget

fibriet an die er

gas mitternacht

9. Darnach

trous frite au

thee, and form

disaphings Ent

Barr Mill

to, lind fends

Sign with tim

or but from h

bon maternadie

and found her

dight gard 249

the first price

Etron her gegen

कि कार्र किर्का

der berg Baala,

School dap the !

11. Die grenhe

Enkaur. Das

distribute in its

13 Edich * af

manifica theil ger

Jule, noch dem

tal remit die

thi End, das if

8. Darnod

j. Aber die

32. Das ifts, das Mofe außgetheilet hat Indem gefilde Moab, jenseit des Jordans vor Fericho gegen dem aufgang.

33. Aber dem * stamm Levi gab Mose fein erbtheil: Denn der HERR, der Gott Fraet, ift ihr erbtheil, wie er ih: nen geredet hat. *4 Mos. 18,20,24.

5 Mos. 10, 9. c. 12, 12.

Das 14. Capitel. Bon Calebs erbtheil.

r. If ift aber, das die finder Ffrael eingenommen haben im sande Las naan, das unter sie ausgetheilet haben der priester Eleasar, und Josua, der sohn Nun, und die obersten väter unter den stämmen der finder Israel. *c.21,1.

2. Sie theileten es aber * durchs loos unter sie, wie der HENN durch Mose geboten hatte, zu geben den zehenthalben kammen. *4 Mos. 33, 54. 16.

3. Denn den zwegen und dem halben ftamme hatte Mose erbtheil gegeben jenseit dem Jordan. Den Leviten aber hatte er fein erbtheil unter ihnen gegeben.

4. Denn der kinder Joseph wurden zween stämme, Manasse und Ephraim: darum gaben sie den Leviten kein theil im lande; sondern städte, darinnen zu wohnen, und vorstädte, für ihr vieh und habe.

5. Wie der BERN * Mose geboten hatte, so thaten die kinder Ffrael, und theis leten das land. *4 Mos. 34,13. 16.

6. Da traten herzu die kinder Juda zu Josua zu Gilgal, und Laleb, der sohn Jesphunne, der Kenisiter,sprach zu ihm: Du weissest, was * der HENN zu Mose, dem manne Gottes, sagte von meinet und deisnet wegen in Kades Barnea.

7. Ich war vierzig jahr alt, * da mich Mose, der knecht des HERRI, außsand, te von Kades Barnea, das sand zu verkundschaften; und ich ihm wieder sagte nach meinem gewissen. * 4 Mos. 13,7.

8. Aber meine brüder, die mit mir hin: auf gegangen waren, "machten dem volcke das herh verzagt; Ich aber folgete dem HERNI, meinem Edtt, treulich. 9. Da schwur Mose desselben tages, und sprach: *Das land, darauf du mit deinem fuß getreten haft, soll dein und deiner kinder erbtheil senn ewiglich: Darum, daß du dem GERRN, meinem GDtt, treulich ges folget haft. *5 Mos. 11, 24.10.

10. Und nun sihe, der HERR hat mich leben lassen, wie er geredet hat: Es sind nun fünf und vierzig jahr, daß der BERR solches zu Mose sagte, die Ifrael in der wüsten gewandelt hat. Und nun sihe, ich bin heut fünf und achtzig jahr alt.

alsich war des tages, da mich Mose außisch war des tages, da mich Mose außisandte: Wie meine kraft war dazumal, als sift sie auch noch ieht zu freiten und außund einzugehen. *5Mos.34/7.

12. So gib mir nun dis gebirge, davon der HERN geredet hat an jenem tage: denn Du hafts gehoret am selben tage: Denn es wohnen die Enakim droben, und sind grosse und veste städte, ob der HERN mit mir senn wolte, daß ich sie vertriebe, wie der HERR geredet hat.

13. Da segnete ihn Josua, und gab *also Hebron Laleb, dem sohne Jephunne, zum erbtheil. * c. 15, 12.

14. Daher ward Hebron Lalebs, des sohns Jephunne, des Kenisiters, erbtheih bis auf diesen tag: darum, daß er dem HERRIC, dem Gott Jerael, treulich ges folget hatte.

*c. 21, 11.k.

15. Aber * Hebron hieß vor zeiten Kiriath Arba, der ein groffer mensch war um ter den Enafim. Und † das sand hatte aufgehöret mit friegen. * c. 15, 13, † c.11,23.

Das 15. Capitel.

As loos des stammes Jusa.
As loos des stammes der kinder Jusa.
Da unter ihren geschlechten war die * grenhe Som an der wüssen Zin, die gegen mittag stosset, an der ecken der mittageständer.

*4 Mos. 343.

2. Daß ihre mittagesgrenhen waren von der ecke an dem salhmeer, das ift, von der zunge, die gegen mittagwärts gehet.

3. Und fommt hinaus von dannen him auf ju Afrabbim, und gehet durch bin, und gehet durch bin, und gehet durch begen Kades Barnea, und gehet durch Bezron, und gehet hinauf gen Adar, und leucket sich um Karfaa;

4. Und

14.15.)

ose desselben tages, n darans du mit deine

oll dein und deiner fr

iglich : Darum bal

nem & Ott, trenlid

5 Mof. 11, 24, 16.

e det HERR hat n

r geredet hat: 81

piergig jahr, dei

Mofe fagte, die fin

vandelt hat, Unia

infund achtrig job d

heuriges tages folm

ges, da midi Moica

le fraft war daximal

lest ju ftreiten and a

nun dif gebirge, do

det hat an jenem tag

ehoret am felben ta

die Snatim droben, 1

de fladte, of det & El

e, daß ich fie vermie

e iha Josaa, min

eb, dem sohne Jephun

rd Bebron Lalets, 1

des Kenifiters, entin

1: darum, daßa da

Bott Frad male

fron hield vorgental

n groffer menfchnut

Ind + das fand hatten

n. *6.15,13,144

15. Capitel.

dte des stammes fine

s frammes der frader)

ihren geschlichtern

an der maften gin

t, an der edendern

nittagesgrenhen no

m falkmeer, das it.

n mittagmarts gib

inauly bon danner i

, und gehet durch?

nauf von mittage

nea, und gehet in

hinauf gen Adar, 1

rfaa;

*公川田

* (, IS, II,

peredet hat.

*5000634/7.

4. Und gehet durch Azmon, und fommt hinauß an den bach Egypti, daß das ende der grenhe das meer wird. Das sep eure grenhe gegen mittag.

5. Aber die morgengrenhe ist von dem falhmeer an, bis an des Jordans ende. Die grenhe gegen mitternacht ist von der zun: ge des meers, die am ort des Jordans ist;

6. Und gehet herauf gen Bethhagta, und zeucht fich von mitternachtwärts, gen BethAraba, und fommt* herauf zum ftein Bohen, des sohns Ruben. * c. 18, 17.

7. And gehet herauf gen Debir, vom thal Achor, und von dem mitternachts, orte, der gegen Gilgal siehet, welche lieget gegen über zu Adumim hinauf, die von mittagwärts am wasser lieget. Darnach geshet sie zu dem wasser LuSemes, und fommet hinauß zum*brunnen Rogel. *c.18,16.

8. Darnach gehet sie herauf zum that des sohns Hinnom, an der seiten her des Jebusiters, der von mittagwärts wohnet, das ist Jerusalem, und kommt herauf auf die spise des berges, der vor dem that Hinnom sieget von abendwärts, welcher stöset an die ecke des thals Naphaim, gezgen mitternacht zu.

9. Darnach kommt sie von desselben berges spike zu dem wasserbrunn Nephathoa, und kommt heraus zu den städten des gebirges Ephron, und neiget sich gen *Baala, das ift Kiriath Jearim; *v. 60.

10. Und sencket sich herum von Baasa gegen abend zum gebirge Seir, und gehet an der seiten her des gebirges Fearim, von mitternachtwärts, das ist Thessalon, und sommt herab gen Beth Semes, und gehet durch Thimna.

ur. Und bricht heraus an der seiten Efron her gegen mitternachtwarts, und geucht sich gen Sichron, und gehet über den berg Baala, und fommt heraus gen Jabneel, daß ihr lehtes ift das meer.

12. Die grenhe aber gegen abend ift das groffe meer. Das ift die grenhe der finder Zuda umher in ihren geschlechten.

13. Laleb * aber, dem sohn Jephunne, ward sein theil gegeben unter den kindern Juda, nach dem der HENR Josua bestahl, nemlich die Kiriath Arba, des vasters Engk, das ist Hebron. * c. 14, 13,

14. Und * Laleb vertrieb von dannen die drey fohne Enaf: Sefai, Ahiman und Thalmai, geboren von Enaf.

15. Und zog von dannen hinauf zu den einwohnern Debir. Debir aber hieft vor zeiten Kiriath Sepher.

16. Und Caleb fprach: Wer Kiriath Sepher schlägt und gewinnet, dem wif ich meine tochter Achsa jum weibegeben.

r7. Da *gewann sie Athniel, der sohn Kenas, des bruders Laleb: und er gab ihm seine tochter Achsa zum weibe.

18. Und es begab sich, da sie einzog, ward ihr gerathen einen acker zu fordern von ihrem vater; und sie siel vom esel. Da sprach Lalebzuihr: Was ist dir?

19. Sie sprach: Gib mir einen segen: Denn du haft mir ein mittagstand gegeben, gib mir auch wasserquelle. Da gab er ihr quelle oben und unten.

20. Dissift das erbtheil des flammes der finder Juda unter ihren geschlechten.

21. Und die ftadte des ftammes der finder Juda, von einer ecke zu der andern, an der grenhe der Edomiter gegen mittag, waren diese: Kabzeel, Sder, Jagur,

22. Kina, Dimona, AdAda, 23. Kedes, Hazor, Ithnan, 24. Siph, Telem, Bealoth,

25. Hazor Hadata, Kirioth, Geston, das ift Hazor.

26. Amam, Sema, Molada,

27. Hazar Gadda, Hesmon, Beth Palet, 28. Hazar Gual, Beer Seba, Bisjoth Ja,

29. Baela, Jim, Azem, 30. ElTholad, Chefil Harma,

31. Ziflag, Madmanna, SanSanna, 32. Lebaoth, Silhim, Ain, Rimon:

das sind neun und zwanzig ftadte, und ihare dorfer.

33. In den gründen aber war * Efthaof, Barea, Asna, * Richt. 13, 25.

34. Sannoah, EnGannim, Thapuah, Enam,

35. Jarmuth, Adullam, Socho, Afeka, 36. Saaraim, Adithaim, Gedera, Ges derothaim: das find vierzehen ftädte und ihre dorfer.

37. Zenan, Hadasa, Migdaldad, 38. Dilean, Mitze, Jakthiel,

Mean, Ilcispe, Jakthiel,

Belef, den für

den, den fru

lett Gemilde.

ft, 163 febras 3

threa primleds

that, Ma forth

cit, des fobini u, indern tod

bis: Mayel

4. Und trate

m) vor Folu

bicoberften, u

bat Strofe * ge

thill when the

men oab ibm

dem thres bo

DESCRIPT.

5. ES field

fandre aufer

fan, das jense

6. Denn di

erbeheilaster

Ellead mard de

7. Und die

Affer an, gen I

dem freget, und

to EnThoma

A. Dean das f

10年10年6月

finder Erftraim.

9. Darmach fo

folkana, gegen

是 一

faltes Mosolie

Wild greate 300

10. Den Soft

den Manaffe gege

meet if four open

Mix but mixture

II, éviotte nu

加加斯

tight, Resigna

de pie and

Entrand ibreto

and not thre tod

The particular

to mora.

in im meet,

Shitja.

1. Hor * 8

39. Lachis, Bazefath, Eglon, 40. Thabon, Lathur, Lithlis,

41. Gederoth, Beth Dagon, Naema, Mafeda: das find fechzehen ftadte, und ihre dorfer.

42. Libna, Ether, Asan,

43. Jephthah, Asnah, Nezib, 44. Regila, * Achsib, Maresa: das sind neun städte, und ihre dörfer. * c.19,29.

45. * Efron mit ihren tochtern und der: fern. * 1 Sam. 5, 10.

46. Yon Efron und ans meer, alles, mas an Asdod langet, und ihre dorfer.

47. Asdod mit ihren tochtern und dorfern: Gasa mit ihren tochtern und dorfern bis an das masser Egypti; und das grosse * meer ift seine grenhe.

48. Auf dem gebirge aber war Samir, Jathir, Socho,

49. Danna, Kiriath Sanna, das ift Debir,

50. Anab, Efthemo, Anim,

51. Gofen, Holon, Gilo: das find eilf fadte, und ihre dorfer.

52. Arab, Duma, Efean,

53. Janum, Beth Thapuah, Aphefa,

54. Humta, Airiath Arba, dasift He. bron, Sior: das find neun fladte, und ihre dorfer.

55. Maon, Larmel, Siph, Juta, 56. Fefreel, Fakbeam, Sanoah,

57. Kain , Gibea , Thimna: das find geben ftadte, und ihre dorfer.

58. Halhul, Bethzur, Gedor,

59. Minarath, Beth Anoth, Elethekon: das sind sechs städte, und ihre dörfer.

60. KiriathBaal, das ift Kiriath Jearim, Harabba: zwo städte, und ihre dorfer.

61. In der muffen aber mar Beth Aras

ba, Middin, Sechacha,

62. Nibsan, und die Salbstadt und Engeddi: das sind sechs städte, und ihre dörfer.

63. Die Jebusiter aber wohneten zu Jerusalem, und die kinder Juda konten sie nicht vertreiben. * Also blieben die Jebusiter mit den kindern Juda zu Jerusatem bis auf diesen tag. * 2 Sam. 5, 6. Das 16. Capitel.

Trod das loos fiel den kindern Joseph vom Jordan gegen Jericho, bis zum wasser ben Jericho, von aufgangwärts, und die wüste, die herauf gehet von Jericho durch das gebirge Bethel,

2. Und fommt von BethEl herausgen Lus, und gehet durch die grenhe Archi A

tharoth;

Das Buch

3. Und zeucht sich hernieder gegen abende wärts zu der grenge Japhleti, bis an die grenhe des niedern Beth Goron, und bis gen Gaser, und das ende ift am meer.

4. Das haben zum erbtheil genommen die finder Foseph, Manaffe und Ephraim.

5. Die grenhe der kinder Ephraim, unter ihren geschiechten, ihres erbtheils von aufgangwärts, war Atharoth Adar, bis gen obern Beth Horon.

6.Und gehet auß gegen abend ben Mich methath, die gegen mitternacht lieget, da felbst lencket sie sich herum gegen dem auf gang der stadt Thaenath Silo, und gehet dadurch von aufgangwärts, gen Janoha,

7. Und fommt herab von Janoha, gen Atharoth und Naaratha, und ftoffet an Jericho, und gehet auß an dem Jordan.

8. Jon Thapuah gehet sie gegen abende warts, gen Nahal Kaua; und ihr ende ist am meer. Das ist das erbtheil des stammes der kinder Ephraim unter ihren geschlechten.

9. Und alle grenhstädte, sammt ihren der fern der finder Sphraim, waren gemenget unter dem erbtheil der finder Manasse.

10. Und sie vertrieben die Cananiter nicht, die zu Gaser wohneten. Also blie ben die Cananiter unter Sphraim, bis auf diesen tag, und wurden zinsbar.

Das 17. Capitel. Bom erbtheil ber andern balfte im stamm Manaffe.

1.1 No das soos fiel dem stamme Manasse, denn er ist Josephs erster sohn, und siel auf Machir, den * ersten sohn Manasse, den pater Gilead: Denn er war ein streitbarer mann: darum ward ihm Gilead und Basan. * 4 Mos. 26/29,

2. Den andern findern aber Manast unter ihren geschlechten siel es auch, nem lich den kindern * Abieser, den kindern

FRANCKI

Tofua.

Capitel.

refinder Epbrein.
Left den findern John
egen Jericho, ishn
von aufgangwartsa
auf gehet von Jan
Bethell,

6.17.) Ott flak

SethEl, don BethElherania rch die grenhe Anhi

hernieder gegenden he Japhlett, bis un un Bethehoron, wei is ende ift am mer, jum erbebeil gramm Manafle und Enfram, firen, ibers erbebeils war kitsaroth Koar, war kitsaroth Koar,

Goron.

ul gegenabend beg Men mitternacht liegt de frum gegend und herum gegend und haenarh Silo, und gegend und heraf von Janoba, von gegend und haen gegende hal Kana; und in und de Februim unte de Ephraim unte de le de de le de Ephraim unte de le de de le de l

abstädte, sammt ihnt Sphraim, waren gen eil der finder Manak vertrieben die Lean ser wohneren. Alle er unter Lohning is wurden glasbar. B 17. Capitel, e andern beife in kent

103 fiel dem flamme enn er if Joseph auf Madier, der a den vater Gileod: barer mann: darmi Basan. 4 4 Moda en findern aber dia flechten fiel 28 auch 1 * Köseser, den fi Helef, den findern Afriel, den findern Seschem, den findern Hepher, und den findern Gepher, und den findern Gemida. Das sind die finder Manasse, des sohns Josephs, mannsbilder unter ihren geschlechten. *Richt. 6, 34. c. 8,2.

3. Åber * Zelaphehad, der sohn Gespher, des sohns Gilead, des sohns Marasse, hatte keine sohne, sondern töchter, und ihre namen sind diese: Mahesa, Noa, Hagla, Milca, Thirta:

*4Mos. 27, 1. 2c.

4. And traten vor den priester Eleasar, und vor Josia, den sohn Run, und vor die obersten, und sprachen: Der HENR hat Mose * geboten, daß er uns solte erbstheil geben unter unsern brüdern. Und man gab ihnen erbtheil unter den brüdern ihres vaters, nach dem besehl des DERNI. * 4 Mos. 27, 7.

5. Es fielen aber auf Manasse zehen schnure ausser dem lande Gilead und Bassan, das jenseit dem Fordan lieget.

6. Denn die tochter Manaffe nahmen erbtheil unter seinen sohnen; und das land Gilead ward den andern findern Manaffe.

7. Und die grenhe Manasse war von Asseran, gen Michmethath, die vor Sechem lieget, und langet zur rechten an die von EnThapuah.

8. Denn das land Thapuah ward Masnasse; und ist die grenhe Manasse an die finder Sphraim.

9. Darnach fommt sie herab gen Nashal Kana, gegen mittagwärts zun bachstädten, die Sphraims sind, * unter den städten Manasse: Aber von mitternacht ist die grenhe Manasse am bach, und endet sich am meer, *c. 16, 9.

10. Dem Sphraim gegen mittag, und dem Manasse gegen mitternacht, und das meer ift seine grenhe, und soll stossen an Asser von mitternacht, und an Faschar von morgen.

11. So hatte nun * Manasse unter Jsa: schar und Asser, Beth Sean und ihre töchter, Jeblaam und ihre töchter, und die zu Endor und ihre töchter, und die zu Endor und ihre töchter, und die zu Thaa: nach und ihre töchter, und die zu Megiddo und ihre töchter, und das drifte theil Na: phet. *Richt. 1,27, † 1 Sam. 28,7.

12. Und die finder Manasse * fonten diese städte nicht einnehmen, sondern die Lananiter singen an zu wohnen in demselbigen sande. * c. 15, 63.

ren geschlechten. * Richt. 6, 34. c. 8,2. 13. Da aber die *finder Ffrael machtig 3. Aber * Zesaphehad, der sohn Her wurden, machten sie die Lananiter zinsbar, er, des sohns Silead, des sohns Mas und vertrieben sie nicht. * Richt.1,28.

14. Da redeten die finder Joseph mit Josua, und sprachen: Warum hast du mir nur ein lood und eine schnur des erbetheils gegeben? Und ich bin doch ein groß volck,wie mich der HERR so gesegnet hat?

15. Da sprach Josua zu ihnen: Weit du ein groß volck bist, so gehe hinauf in den mald, und haue um daselbst im lande der Pheresiter und riesen, weil dir das gebirge Ephraim zu enge ift.

16. Da sprachen die kinder Josephs: Das gebirge werden wir nicht erlangen, dennes sind eiserne wagen ben allen Lananitern, die im thale des landes wohnen, ben welchen lieger Beth Sean, und ihre tochter, und Zefreel im thal. * Richt. 1.12.

17. Josua fprach zum hause Joseph, zu Sphraim und Manasse: Du bist ein groß volck, und weil du so groß bisk, must du nicht Ein soos haben,

18. Sondern das gebirge foll dein fenn, da der mald ift, den haue um, fo mird er deines foofes ende fenn, wenn du die Lana-niter vertreibest, die eiserne magen haben, und mächtig sind.

Das 18. Capitel.

Trenffidote des stammes Benjamin.

1.1 Ich es versammlete sich die ganke gemeine der kinder Frack gen Silo,
und richteten daselbst auf die hütte des
stifts, und das land war ihnen unterworfen.

2. And waren noch sieben stämme der finder Ifrael, denen sie ihr erbtheil nicht außgetheilet hatten.

3. Und Josia sprach zu den kindern Frael: Wielange send ihr so last, daß ihr nicht hingehet, das land einzunehmen, dus euch der HERR, eurer väter Edtt, gegeben hat?

4. Schaffet euch auß ieglichem stamme drey manner, daßich sie sende, und sie sich aufmachen, und durch das land gehen, und beschreibens nach ihren erstheilen, und sommen zu mir.

2 3

5. डिंग्रिटी

面印

Der iffeigen fecht

2 hames det

tra orifolishten;

ter dem erhitheil &

alintes part if

6tha, 5tha, 370

a Souar Such

4. El Tholad

5, 3Hag 8

breniehen flädte

7.Ain, Rim

ind mer flädte m

s.Dam affe der

den, bis gen Baa

micros. Dasift

der finder Simt

unter der fchnur

das erbtheil der

wat, datum ethe

ter ihrem erfehi

10. Das deitte

Sebulon nach ihr

grenhe ihres erbt

11. Und gehet

ges Mareala und

finit ander bach

12, Und wend

der fonnen aufga

lothshabor; w

brath, und lange

anigang, durch d

gin, and format f

thour and Ocea.

14. Und fence

most gra Northon

15. Satotf , * C

deale and Bethlehe

thandifre dörfer.

ए कुछ शि १०३।

felonin ihren gefd

fate and dorfer.

17. Das vierte

Justian, nach ihr

18. Und ihre gre

felith * Suntm,

Janton El.

13. Und pon be

9. Denn der

Salla, 6, Beth Lebaol

L Arnad

5. Theilet das land in fieben theile. Buda soll bleiben auf seiner grenhe von mit: tage her; und das haus Joseph soll bleiben auf seiner grenke von mitternacht her.

6. The aver beschreibet das land der fieben theile, und bringet fie gu mir hieber, fo wil ich euch das soos werfen vor dem

SERRI, unserm Gott.

7. Denn * die Leviten haben fein theil unter euch, sondern das priesterthum des BERRNift ihr erbtheil. Gad aber und Ruben, † und der halbe famm Manaffe haben ihr theil genommen jenseit dem Fordan, gegen dem morgen, das ihnen Mose, der knecht des HEARN, gegeben hat. * 4 Mos. 18, 20, 20.

+ 4 mof. 32, 33. 10 8. Da machten fich die manner auf, daß fie hingingen: und Josua gebot ihnen, daß fie hin wolten gehen, das land ju be: schreiben, und sprach : * Gehet hin, und durchwandelt das land, und beschreibet es, und fommet wieder zu mir, das ich euch hie das loos werfe vor dem KERRIT zu Silo. * C. 2, I.

9. Also gingen die manner bin, und durchzogen das land, und beschriebens auf einen brief, nach den ftadten in fies ben theile, und famen zu Fosua ins lager

gen Sito.

10. Da warf Josua das loos über sie zu Silo vor dem HENAN: und theilete das felbst das land auß unter die kinder Ifrael,

einem ieglichen fein theil.

11. Und das loos des fammes der kin: der Benjamin fiel nach ihren geschlechten, und die grenke ihres loofes ging anf zwischen den kindern Juda und den kindern Joseph.

12. Und ihre grenhe mar an der ecken ge: gen mitternacht, vom Jordan an, und gehet herauf an der seiten Jericho von mit: ternachtwärts, und fommt aufs gebirge gegenabendmärts, und gehet auß an der wüsten * BethAven. * C. 7, 2.

13. Und gehet von dannen gen Ens, an der seiten her an Lus gegen mittagwarts, das ift BethEl; und fommt hinab gen Atharoth Adar, an dem berge, der von mittage lieget an dem niedern Beth Doron.

14. Darnach neiget fie fich , und lencket fich um zur ecken des abends gegen mittag von dem berge, der vor Bethhoron gegen mittagwärts lieget, und endet fichan KiriathBaal, das ift KiriathJearim, die ftadt der kinder Juda: das ift die ede gegen abend. * c. 15, 9.60.

15. Aber die ecfe gegen mittag ift von Ririath, Jearim an, und gehet auf gegen abend, und fommt hinauf jum maffer:

brunnen Rephthoa.

16. Und gehet herab an des berges ende, der por dem * thal des fohns Kinnom fieget, welches im grunde Raphaim gegen mitternacht lieget, und gehet herab durchs thal hinnom, ander feiten der Jebufiter am mittage, und fommet + hinab gum brunnen Rogel. * (. 15, 8. + (. 15, 7.

17. Und zeucht sich von mitternacht marts, und fommt hinauf gen En Semes, und fommt hinauf zu den haufen, die gegen Adumim hinauf liegen, und fommt herab jum ftein Bohen, des fofins Ruben.

18. Und gehet zur feiten bin neben dem gefilde, das gegen mitternacht lieget, und

fommt hinab aufs gefilde.

19. Und gehet an der seiten Beth Sag: la , die gegen mitternacht fieget, und ift fein ende an der zungen des salhmeers gegen mitternacht, an dem ort des Jordans, ge gen mittag: das ift die mittagggrenke.

20. Aber die ede gegen morgen foll der Jordan enden. Das ift das erbtheil der finder Benjamin in ihren grengen umber,

unter ihren geschlechten.

21. Die ftadte aber des ftammes der kinder Benjamin unter ihren geschlecht ten, find diese: Fericho, Beth Hagla, Emef Reziz,

22. Beth Araba , Zemaralm , Beth Sl,

23. Avim, Hapara, Dohra,

24. Laphar Amonai, Aphni, Gaba: das find zwölf ftadte und ihre dörfer.

25. Sibeon, Rama, Beeroth, 26. Migre, Laphira, Moga,

27. Refem , Jerpeel, Thareala, 28. Bela, Eleph, und die Zebusiter, das ift Fernfalem, Gibeath, Kiriath vierzehen fradte und ihre dorfer. das erbtheil der finder Benjamin in ihren geschiechten.

DA8

fie fid), und lende

ibends gegen minu

vor Bethhoron o

et, und endet lide

if Kiriath Zigir

juda: das ift died

gegen mittag if m

und gehet anfien

hinauf you not

rab an des beroes a

al des forms diam

runde Raphaim gu

and gehet herakdud

er seiten der Achain

fommet † hiaab a

* (. 15, 8, † 6, 15, 7.

sich von mitterna

hinambgen Engen

gu den hanken die om

gen, und fomming

er seiten fün nebenh

mitternacht fieget,

n der seiten Beiten

nacht lieger, undiffe

n des salkmeers an

n ort des Fordans, s

die mittagggress

e gegen morgen of

as ift das erbtheil

i ihren grengen an

aber des fammel

unter ihren gefche

Ferido, Bethan

1, Zemaralm, Bak

nonai, Aphai, So

te und ihre dörfer.

ma Beeroth,

hira, Moja,

peel, Thareala

if, and die Jehr

, Sibeath, And

difre dörfer. 34

der Benjamin ing

ira, Ophra,

echten.

gefilde.

es sohns Ruben,

· (.15,9.60.

Das 19. Capitel.

Der übrigen feche ftamme und Jofud erbtheil. I. Arnach fiel das ander loos des Atames der finder Simeon, nach ih: ren geschlechten; und ihr erbtheil mar un: ter dem erbtheil der finder Auda.

2,Und es ward ihnen jum erbtheil, *Beer: Seba, Seba, Molada, *1 Thron. 5, 28.

3. Hazar Sual, Bala, Azem, 4. ElTholad, Bethul , Barma,

5. Ziklag, BethMarcaboth, Hazar: Sulla,

6. Beth Lebaoth , Saruhen. Das find drengehen fladte und ihre dorfer.

7. Ain, Rimon, Ether, Afan. Das

find vier fladte und ihre dörfer.

8.Dagu alle dorfer, die um diefe ftadte lie: gen, bis gen Baalath Beer Ramath gegen mirtag. Dasift das erbtheil des fammes der finder Simeon in ihren geschlechten.

9. Denn der finder Simeon erbtheil ift unter der schnur der kinder Auda. Weil das erbtheil der kinder Audaihnen zu groß war, darum erbeten die finder Simeon un: ter ihrem erbtheil.

10. Das dritte loos fiel auf die kinder Sebulon nach ihren geschlechten: und die grenhe ihres erbtheils war bis gen Sarid.

11. Und gehet hinauf jum abend warts gen Mareala, und ftoffet an Dabafeth, und ftoffet an den bach, der vor Jakneam fleufft.

12. Und wendet fich von Sarid gegen der sonnen aufgang, bis an die grenke Dis: lothThabor; und fommet hinaus gen Da: brath, und langet hinauf gen Japhia.

13. Und von dannen gehet fie gegen dem aufgang, durch Githa Kepher, Itha Kagin, und fommt hinauf gen Rimon, Mi: thoar und Nea.

14. Und lencket sich herum von mitter: nacht gen Nathon, und endet fich im thal Jephthah.El.

15. Katath, * Nahalal, Simron , Ze: deala und Bethlehem. Das find zwölf ftad: te, und ihre dorfer. * Richt. 1,30.

16. Das ist das erbtheil der finder Se: bulon in ihren geschlechten: das find ihre hamath, Rafath, Linnareth. städte und dörfer.

17. Das vierte loos fiel auf die kinder Isaschar, nach ihren geschlechten.

fulloth, * Sunem, * 2 Ron, 4/8, 19. Hapharaim, Sion, Anaharat,

20, Rabith, Kiseon, Abez,

21. Remeth , Engannim , Enhada, Beth Pages.

22. Und ftoffet an Thabor, Sahazima, Beth Semes; und ihr ende ift am Jordan: sechzehen fladte, und ihre dorfer.

23. Das ift das erbtheil des ftammes der kinder Afaschar, in ihren geschlechten, stads ten und dörfern.

24. Das fünfte loos fiel auf den stamm der kinder Affer nach ihren geschlechten.

25. Und ihre grenhe mar Helfath, Das

li, Beten, Achsaph.

26. Ala Melech, Amead, Mifeal, und ftoffet an den Larmel am meer, und an Sis hor Libnath.

27. Und wendet sich gegen der sonnen aufgang gen Beth Dagon, und ftoffet an Sebulon, und an das that Jephthah El, an die mitternacht Beth Emet, Regiel; und fommt hinauf zu Labul zur lincken,

28. Ebron, Rehob, Hamon, Kana, bis

an groß Zidon.

29. Und wendet fich gen Rama, bis gu der vesten stadt gor, und wendet sich gen Hoffa, und endet fich am meer der schnut nach gen * Achfib. * c. 15, 44. Richt. 1,31.

30. Uma, Aphef, Rehob, zwo und zwans

gig städte und ihre dörfer.

31. Das ift das erbtheil des fammes der kinder Affer in ihren geschlechten, fladten und dörfern.

32. Das sechste loos fiel auf die kinder

Raphthali, in ihren geschlechten.

33. Und ihre grenken waren von Belepfi, Elon, durch Zaenannim, Adamidlekes, Aabneel, bis gen gafum, und endet fich am Fordan.

34. Und wendet sich zum abend gen Af noth Thabor, und kommt von dannen hins auß gen Sufot, und flosset an Sebulon gegen mittag, und an Affer gegen abend, und an Juda am Jordan, gegen der sons nen aufgang.

35. Und hat veste städte, Zidim, Zer,

36. Adama, Rama, Hazor,

37. Redes, Edrei, Enhagor,

38. Jereon, Migdal A, Harem, Beth. 18. Und ihre grenhe mar Jefreel, The Anath, Beth Sames: neunzehen ftadte und ihre dörfer.

2 4

39. Das

39. Das ift das erbtheil des frammes der finder Naphthali, in ihren geschlechten, städten und dörfern.

40. Das fiebente loos fiel auf den flamm der finder Dan, nach ihren geschlechten.

41. Und die grenhe ihres erbtheils was ren: Zarea, Sithaol, Frsames,

42. Saelabin, Ajalon, Jethla, 43. Elon, Thimnatha, Efron,

44. Eltheke, Gibethon, Baalath, 45. Jehud, BneBarak, Gath Rimon,

46. MeJarkon, Rakon, mit den grens hen gegen * Japho. * Fon. 1, 3.

47. Und an denselben ender sich die grens he der kinder Dan. Und die kinder Dan zos gen hinauf, und ftritten wider Lesem, und gewonnen und schlugen sie mit der schärfe des schwerts, und nahmen sie ein, und wohneten darinnen, und * nenneten sie Dan, nach ihres vaters namen. * Richt. 18, 27, 29.

48. Das ift das erbt heil des fammes der finder Dan, in ihren geschlechten, ftadten

und dörfern.

49. Und da fie das land gar ausgetheis let hatten, mit seinen grengen, gaben die kinder Israel Josua, dem sohn Run, ein erbtheil unter ihnen,

50. Und gaben ihm nach dem befehl des GENRN die ftadt, die er forderte, nemlich Thimnath Scrah, auf dem gebirge Ephraim. Da bauete er die stadt, und wohnete drinnen.

* c. 24,30.

51. Das sind die erbtheile, die *Eleasar, der priester, und Josua, der sohn Nun, und die obersten der väter unter den gesichlechten, durchs soos den kindern Frack austheileten zu Silo vor dem GENNIC, vor der thür der hütte des stifts, und vollendeten also das austheisten des landes.

*c. 17, 4.

Das 20. Capitel. Berordnung der frenstädte.

1.11Md der HERN redete mit Josua, und sprach:

2. Sage den kindern Ifrael: Gebet unster euch frenstädte, davon ich durch * Mose euch gesaget habe; * 4 Mos. 35, 6. 2c.

3. Dahin fliehen moge ein todtschläger, der eine seele unversehens und unwissend schläget; das sie unter euch frey seyn vor dem bluträcher.

4. And der da fleucht zu der städte et ner, soll stehen aussen vor der stadt thore, und vor den ältesten der stadt seine sache ansagen; so sollen sie in zu sich in die stadt nehmen, und ihm raum geben, dass er bey ihnen wohne.

State der Bet

4. 4110 003

ber Kaharhiter

Acron, des pt

burdis loos dr

form Juda, t

and non dean from

i. Den ander

boselben geldile

she floote, p

polem framm

kam Manaje

6. Aber den f

sibledies, wur

filite, von den

den flamm Affe

Imbihali, un

Manaile su Bal

7.Den findern

tes, warden zw

Ruben, von de

dem famm Set

8. Allo gaben

viten durche loos Nadre, wie der

boten hatte.

9. Don dem fi

and non dem fan

gatien fix bix fe flight

man Henneten:

10, Den findern

la fabathitet, i

handas erfic loos

Arba, die des vote

Gebronati den ge

torflotte um fie ber

12. Aber den ach

pular dapen in . To

14 p fememerbe.

B. Allo gaben fi

the pullets, bie f

gr gebron und i

minister findte,

4. Jahrandif

th rad thre porft

is bolon and if

16. Ain und ifer

hre borffabte, "

melabte: neun ft

MINN, I Som.

ge wefladte,

n. So gaben fie

5. Und wenn der bluträcher ihm nach; jaget, sollen sie den todtschläger nicht in seine hande übergeben; weil er unwifend seinen nächsten geschlagen hat, und ift ihm

zuvor nicht feind gemefen.

6. So soll er in der stadt wohnen, bis daß er stehe * vor der gemeine vor gerichte, bis daß der hohepriester sterbe, der zur setzben zeit senn wird. Alsdenn soll der todt schläger wieder kommen in seine stadt, und in sein haus, zur stadt, davon er gestohen ist. *4 Mos. 35, 12, 25.

7. Da heiligten sie * Kedes in Galilaa, auf dem gebirge Naphthali, und Sechem auf dem gebirge Ephraim, und † Kiriath: Arba, das ift Hebron, auf dem gebirge Juda.

*c.21,32. †c.15,13. c.21,11.

8. And jenseit des Jordans, da Jericho sieget, gegen dem aufgang, *gaben sie Bezer in der wüsten auf der ebene, auß dem stamme Ruben, und Ramoth in Silead auß dem stamme Gad, und Gosan in Basan, auß dem stamme Manasse.

9.Das waren die flädte, bestimmet allen findern Ifrael, und den fremdlingen, die unter ihnen wohneten, daß dahin fliehe, wer eine seele unversehens schläget; daß er nicht sterbe durch den bluträcher, bis daß er vor der gemeine gestanden sen.

Das 21. Capitel. Berforgung ber Leviten.

A traten herzu die oberften vater unter den Leviten, zu dem * priester Eleasar, und Josua, dem sohn Naun, und zu den obersten vatern unter den stämmen der kinder Frael; * c. 17, 4.

2. Und redeten mit ihnen zu Silo im lande Lanaan, und sprachen: Der HERR hat geboten durch Mose, das man und städte geben solle zu wohnen, und derselben vorstädte zu unserm vieh. * 4 Mos. 35, 2.

3. Da gaben die kinder Frael den Le viten von ihren erbtheilen, nach dem bes fehl des HENRN, diese städte und ihre vorftädte.

4.UHD

21.) der freificht. tucht zu der fichte in vor der fladt than i der stadt seine ha eign zu fich in bieb um geben, dabeih

e blutråcher ibm m en todtichläger mit ven; weil et unvin hlagen hat, und the welen.

der stadt mohnen f t gemeine vor gride lefter flerbe, der un Alsdenn foll der in umen in feine floot, a fadt, davon er geftop Moj. 35, 12, 25.

fie " Keves in Solili caphthali, and Sode phraim, and i Sma ebron, and demodia 21,32, 10, 15, 13, 6, 84 des Jordans, da Jim aufgang, *gaben fit? auf der ebene, auf h und Ramoth in Sila Gad, und Solarid

me Manaffe. Mof. 4, 43. ie ftädte, bestimmt i und den fremdlingn ieten, daß dahu bit erfehens (dilager; le den bluträcher, with effanden seg. 21, Capitel.

ung ber Lebiter. herzu die oberfen in Leviten, judem 'prin fina, dem fohn Time itern unter den gim *4.1714

m mit ihnen ju Shi d fprachen: On La h Mose, das mai ju wohnen, und derich m vieh. * 4900/s ie finder Frankla rotheilen, nachden Di, diese ffabre und

4. Und das foos fiel auf das geschlecht der Kahathiter, und wurden den findern Raron, des priefters, auf den Leviten durchs loos drengehen fladte, von dem famm Juda, von dem famm Simeon, und von dem famm Benjamin.

5. Den andern findern aber Kahath, deffelben geschlechtes, wurden durchs loos geben stadte, von dem stamm Sphraim, von dem famm Dan, und von dem halben

stamm Manaffe.

6. Aber den findern Gerson, desfelben geschlechtes, wurden durchs loos drenzehen flädte, von dem stamm Faschar, von dem famm Affer, und von dem famm Raphthali, und von dem halben stamm Manaffe zu Bafan.

7. Den kindern Merari, ihres geschlech: tes, wurden zwolf ftadte, von dem ftamm Ruben, von dem stamm Gad, und von

dem stamm Sebulon.

8. Also gaben die kinder Ifrael den Les viten durch's loos diese ftadte, und ihre vor: fladte, wie der GERR durch Mose ge: boten hatte.

9. Jon dem stamm der kinder Auda, und von dem stamm der kinder Simeon, gaben sie diese städte, die sie mit ihren nas

men nenneten:

10. Den findern *Aaron, des geschlechts der Kahathiter, auß den kindern Levi: denn das erfte loos war ihr.

*1 Cbron. 7, 54 11. So gaben sie ihnen nun * Kiriath: Arba, die des vaters Enaf war, das ift + Hebronauf dem gebirge Juda, und ihre * 6,20,7, + 6,14,14. vorstädte um sie her.

12. Aber den acker der fladt, und ihre dorfer,gaben fie *Laleb, dem fohn Fephun, ne, zu seinem erbe. * C. 14, 14. C. 15,13.

13. Also gaben sie den findern Aaron, des priesters, die frenstadt der todtschläs ger, Hebron und ihre vorstädte, Libna und thre vorstädte,

14. Jathir und ihre vorftädte, Efthemo:

ah, und ihre vorstädte,

15. Holon und ihre vorftadte, Debir und

thre vorstädte,

16. Ain und ihre vorstädte, Auta und ihre vorstädte, * Beth Semes und ihre vorflädte: neun ftädte von diesen zween flammen. * 1 Sam. 6, 12, 15, 2 Kon. 14, 11.

17. Don dem famm Benjamin aber gas ben fie vier fladte: Gibeon und ihre vors fadte, Geba und ihre vorftadte,

Städte der Leviten.

18. * Anathoth und ihre vorftadte , Als mon und ihre vorstädte. * Fer. 1, 1.

19. Daß alle ftabte der finder Aaron, des priesters, waren drenzehen, mit ihren porftadten.

20. Den * geschlechten aber der andern finder Kahath, den Leviten, murden durch ihr loos vier ftadte von dem famm Ephraim:

* 1 Thron. 7,61. 21. And gaben ihnen die frenstadt der todtschlager, * Sechem und ihre vorftabte, auf dem gebirge Ephraim, Gefer und ihs * C. 20,7. re vorstädte,

1 Chron. 7, 67. 22. Kibzaim und ihre vorftadte, Beth

Boron und ihre vorftadte.

23. You dem flamm Dan vier ftadte, Eltheke und ihre vorftädte, Gibthon und thre vorstädte,

24. Ajalon und ihre vorstädte, Gath:

Rimon und ihre vorftadte.

25. Von dem halben ftamm Manaffe gwo fladte: Thaenach und ihre vorfladte, GathRimon und ihre vorftädte.

26. Das alle städte der andern kinder des geschlechts Kahath waren zehen mit

ihren vorstädten.

27. Den*findern aber Gerson, auß den geschlechten der Leviten, wurden gegeben von dem halben flamm Manaffe zwo flad. te, die frenftadt für die todtschläger, 30: lan in Bafan und ihre vorftabte, Beefth? ra und ihre vorstädte. * 1 Thron. 7, 62.

28. Von dem flamm Isaschar vier städ: te: Kis. Jon und ihre vorstädte, Dabrath

und ihre vorstädte,

29. Farmuth und ihre vorstädte, Ens

Gannim und ihre vorftädte.

30. Von dem stamm * Asser vier städte: Mifeal und ihre vorstädte, Abdon und if: re vorstädte, * 1 Thron. 7/74.

31. Helfath und ihre vorstädte, Rehob

und ihre vorstädte.

32. Von dem famm Raphthali dren ftädte: Die frenstadt * Kedes für die todts schläger in Galilaa, und ihre vorstädte, HamothDor und ihre vorftadte, Karthan und thre vorstädte. * c, 20, 7.

2 5 33. Dals

33. Daß alle städte des geschlechtes der Bersoniter waren drengehen, mit ihren vorstädten.

34. Den * geschlechten aber der kinder Merari,den andern Leviten, murden geges ben von dem famm Sebulon vier ftadte: Jafneam und ihre vorftadte, Kartha und thre vorstädte, * 1 Thron. 7, 63.

35. Dimna und ihre vorstädte, Nahalal

und ihre vorstädte.

36. Jon dem stamm Ruben vier ftad: te: Bezer und ihre vorstädte, Jahza und ihre vorstädte,

37. Kedemoth und ihre vorstädte, Me:

phaath und ihre vorstädte.

38. Jon dem famme Gad vier ftadte: Die frenstadt für die todtschläger, * Ras moth in Gilead und ihre vorstädte. *c.20,8.

39. Mahanaim und ihre vorstädte, Hesbon und ihre vorstädte, Jaeser und ih:

re vorstädte.

40. Dass aller flädte der kinder Merari unter ihren geschlechten, der andern Levis ten, nach ihrem loos, waren zwolfe.

41. Aller*städte der Leviten unter dem erbe der kinder. Irael waren acht und viers gig mit ihren vorstädten. * 4 Mof. 35,7.

42. Und eine iegliche dieser fladte hat: te ihre vorstadt um sich her, eine wie die andere.

43. Also gab der HERR dem Israel alles land, das er * geschworen hatteihren vatern zu geben , und sie nahmens ein, und * 1 Mos. 12,7.10. wohneten drinnen.

44. Und der HENR gab ihnen ruhe von allen umber, wie er ihren vätern ge: schworen hatte, und* ffund ihrer feinde fei: ner mider fie, fondern alle ihre feinde gab er in ihre hande. *5 Mof. 11, 25.

45. Und es *fehlete nichts an allem aus ten, das der HERR dem hause Afrael ae: redet hatte; es fam alles. * c. 23, 14.

Das 22. Capitel. Die brittbalben ftamme richten im beimfebren elnen altar auf.

1. A rief Josua die Rubeniter und Saditer, und den halben famm

Manasse,

2, Und sprach zuihnen: 3hr habt alles gehalten, was euch Mose, der fnecht des BERRI, * geboten hat, und gehorchet meiner stimme in allem, das ich euch gebo: * 4 Mos 32,20, 5 Mos 3,18. ten habe.

3. Ihr habet eure bruder nicht verlaffen eine lange zeit ber, bis auf diesen tag, und habt gehalten an dem gebot des HERNI, eures Gottes.

Alter Ruben

11, Da ver fan

ka gemeine ja

afjogen mit e

miline fandts

Dinebas, den fo

14 Mont i

mterden hänfer

dem famm Afro

is.Und da fie gu

in), redeten in

16. Go laffet et

u des GERRE

ench also an dem

heure Fehret bou

white end ein

fallit von dem E

17. AA3 uns

Feet? Fon w

too wight gereen

geunter diegen

18. Und Ahr

SERRIV WEA

morden dan dem

oder morgen åber

19. Dinatt en

unrein, fo fommet

by BERR hat

AEMONON Arbet

m) werdet nich

Section, and

ctaca altar bauer

AUSTRAL MIN

20.Werfunkate fi

Sarah am perioda

ther are ganks our

nicht allein unter

11, Da antovo

noblie finder Bab

Magie, and fage

21, de harde

firth souther S

dod: follen wir

In SERBERT 10

23. Und somir s

et hiben, daß wir u

menden wolten,

oper derauf outer

国神神神神が記

how.hord

el'eridene.

4. Weil nun der HERR, euer Gott, hat eure bruder zur ruhe bracht, wie er ifi nen geredet hat, fo wendet euch nun, und giehet hin in eure hutten im lande eures erbes, das euch * Mofe, der fnecht des HERRI, gegeben hat, jenseit dem For:

* 4 Miof. 32, 33. 2c. dan.

5. Saltet aber nur an mit fleiß, daßift thut nach dem gebot und gesehe, das euch * Mose, der knecht des GERRN, geboten hat, daßihr den HERRI, euren Gott, fiebet, und wandelt auf allen feinen megen, und feine gebote haltet, und ihm anhanget, und ihm dienet von gankem berken, und von ganger feele. *5 Mcof. 8,6. c.13,4.

6. Alfo fegnete fie Jofua und lief fie ges ben, und fie gingen gu ihren hutten.

7. Dem * halben ftamm Manaffe hat te Mose gegeben zu Basan, der andern halfte gab Josua unter ihren brudern dis feit dem Fordan gegen abend. Und daer fie ließ geben zu ihren hutten , und fie ges * 4 Mos. 32, 33. 20. segnet hatte,

8. Sprach er zu ihnen : Ihr fommet wies der heim mit groffem gute ju euren hutten mit fehr viel viehes, filber, gold, erh, eifen und fleidern, so theilet * nun den raub eurer

feinde auß unter eure brüder.

* 4 Mof. 31, 26.27 9. Alfo fehreten um die Rubeniter, Gaditer, und der halbe famm Manaffe, und gingen von den findern Ifrael auf Silo, die im lande Langan lieget , daß fie ins land Gilead gogen, jum lande ihres erbes, das sie erbeten auf befehl des HENNI durch Mose.

10. Und da fie famen an die haufen am Fordan, die im lande Langan liegen, bauer ten dieselben Rubeniter, Gaditer, und der halbe stamm Manasse, daseibst am Jordan einen groffen schonen altar.

11. Da aber die kinder Afrael horeten sagen: Sife, die kinder Ruben, die kinder Bad, und der halbe ftamm Manaffe haben einen altar gebauet gegen das land Lana an, an den haufen am Fordan, diffeit der finder Afraet.

12. Da

abeniter kehren unti brüber nicht verlage , bis auf diesen tu n an dem gebot is Sottes.

SERR, ener de trube bracht, wie en mendet euch nun n hütten im lande mi Mofe, der fnedt !! n hat , jenfeit dem, in (01.32/33.16.

tur an mit fleiß, dollh ot und gesehe, basin des GERAN, gehin EXXXI, cured dir t auf allen seinen wen altet, and ihm anhang on ganhem herhen, in *5 Mol. 86. 6.13,4. fie Joina and fiel fie o

1 gu ihren batten. n framm Manaik is ju Bafan , der min unter ihren braben h egen abend. Und der gren hätten, und fie g * 4 Mol. 2013. M. ihnen : Afr fomorni em gute ju euren ibn s, filber, gold,enen

eure brüder. 209.31,26.27. ren um die Aufenin thalbe flamm Mari en findern Iftel a Langan lieget, dab! idgen, jum lande fri rbeten auß befehl h Mose.

eilet * nun den ration

amen andie barfena ide Langan liegen, ber beniter, Gaditer, # Manaffe, dafette ien schönen altar. finder Afrad Hos inder Ruben, die find e framm Managetal

t gegen daslanden

a am Jordan, diffeit f

12. Da versammleten fie fich mit der gans hen gemeine ju Silo, daß sie wider sie hin: auf zogen mit einem heer.

13. Und fandren zu ihnen ins land Bilead Pinehas, den fohn Lieafar, des priefters,

14. Und mit ihm zehen oberfte fürsten, unter den hausern ihrer vater, auß iegli: chem ftamm Ifrael einen.

15. Und da fie zu ihnen kamen ins land 31: lead, redeten fie mit ihnen, und fprachen:

16. So laffet ench fagen die ganke gemei: ne des HERRI: Wie versündiget ihr euch also an dem & Dit Ifrael, das ihr euch heute kehret von dem HERAN, damit, daßihr euch einen altar bauet, daß ihr ab: fallet von dem HERRN?

17. Ifts und zu wenig*an der missethat Peor? Von welcher wir noch auf diesen tag nicht gereiniget find, und fam eine plas ge unter die gemeine des GERRIC.

* 4 97 (. 25, 3. 1 18. Und Ihr wendet euch heute von dem HERRI weg, und send heute abtrunnig worden von dem HERRIT, daßer heute oder morgen über die ganke gemeine Afra: el ergurne.

19. Düncket euch das land eures erbes unrein, so fommet heruber ins land, das der HERR hat, da die wohnung des DERRIC flehet, und erbet unter uns, und werdet nicht abirunnig von dem HERRIT, und von uns, dass ihr euch einen altar bauet, auffer dem aftar des BERRIT, unsers Gottes.

20. Verfündigte fich nicht Achan, der fohn Serah, am verbanneten ? Und der zorn fam über die gange gemeine Afrael, und er ging nicht allein unter über seiner missethat?

21. Da antworteten die finder Ruben, und die kinder Gad, und der halbe famm Manaffe, und fagten ju den hauptern und fürsten Afrael :

22. Der * flarde & Dtt, der HEAN, der flarde &Dit, der H. Err, weiß, so weiß Ffra: el auch: fallen wir abe,oder fündigen wider den BERRIt, so helfe er uns heute nicht!

23. Und fo wir darum den altar gebau: et haben, dass wir uns von dem HERAN wenden wolten, brandopfer oder fpeis: opfer darauf opfern, oder danckopfer dars aufthun dem GENAIT, so fordere er es!

24. Und so wirs nicht vielmehr auß fors ge des dinges gethan haben, und fprachen : Seute oder morgen mögten eure finder gu unfern kindern fagen: was gehet euch der HEAR, der Gott Ffrael, an?

25. Der HENN hat den Fordan zur grenhe gefehet, zwischen und und ench fins dern Ruben und Bad, ihr habet fein theil um HERRIt. Damit wurden eure finder unsere kinder von der furcht des HERRI weisen.

26. Darum fprachen wir: Laffet uns einen altar bauen, nicht zum opfer, noch zum brandopfer;

27. Sondern daß er ein * zeuge fen zwis schen und und euch, und unsern nachkoms men, das wir dem HERRN dienst thun mogen vor ihm, mit unfern brandopfern, danckopfern und andern opfern: und enre kinder heute oder morgen nicht fagen dürfen gu unsern kindern : Ihr habet kein theil an dem HERRIT. * C. 24, 27.

28. Menn fie aber also ju uns fagen wurden, oder zu unsern nachkommen heute oder morgen, fo fonten fie fagen: Sehet die gleichnist des altars des HERNIT, den unsere vater gemacht haben, nicht gum opfer, noch zum brandopfer, sondern zum zeugen zwischen uns und euch.

29. Das sen ferne von uns, dass wir abtrunnig werden von dem HERRIT, daß wir uns heute wolten von ihm wens den, und einen aftar bauen gum brands opfer, und jum fpeisopfer und andern opfern, ausser dem altar des GERRI, unfers Sottes, der bor feiner mohnung stehet.

30. Da aber Pinehas, der priefter, und die oberften der gemeine, die fürften Bfrael, die mit ihm maren, horeten diese worte, die die finder Ruben, Gad und Manaffe, fageten, gefielen fie ihnen wohl.

31. Und Pinehas, der fohn Eleafar, des priefters, fprach zu den kindern Ruben, Gad und Manaffe : Seute erkennen wir, daß der HERR unter und ift, daß ihr ench nicht an dem HERRI verfündiges habet in dieser that. Run habt ihr die finder Afrael errettet auf der hand des LERRIT.

32. Da gog Pinehas, der fohn Eleafar, des priefters, und die oberften, auf dem lans de Bileud, von den kindern Ruben und Bad, wieder ins land Lanaan, zu den kindern Afrael, und fagtens ihnen an.

33. Das gefiel den kindern Afrael wohl, und lobeten den Gott der kinder Afrael, und sagten nicht mehr, dass sie hinauf wolten gieben mit einem heer wider fie , gu ver: derken das land, da die kinder Ruben und Bad innen wohneten.

34. Und die finder Ruben und Gad hief: fen den aftar: dass er zeuge sen zwischen und, und dass der HERR Gott sen.

Das 23. Capitel.

Jofua halt einen landtag , das volch gu bermah-

11176 nach langer zeit, da der GERN hatte Frael zur *ruhe bracht, vor allen ihren feinden umber , und Josua nun alt und wohl betaget war, *c.21,44.

2. * Berief er das gange Afrael, und ihre altesten, haupter, richter, und amtleute, und sprach zu ihnen: Ich bin alt und * C. 24, I. mohlbetaget.

3. Und Ihr habt gesehen alles, was der HERR, euer &Dtt, gethan hat an als Ien diesen volckern vor euch her: Denn der BERR, euer &Dtt, hat * selber für euch * 5 Mos. 1,30. C.3,22. gestritten.

4. Sehet, ich habe euch die übrigen vol: der durche loos zugetheilet, einem iegli: chen famme fein erbtheil; vom Fordan an und alle volcker, die ich außgerottet habe, und am groffen meer gegen der fonnen un: tergana.

5. Und der HERR, euer Gott, wird fie ausstossen vor euch, und von euch ver: treiben, daßihrihr land einnehmet; wie euch der HERR, euer Gott, geredet hat.

6. So send nun sehr getroff, dass ihr haltet und thut alles, was geschrieben flehet im gefet buch Mofe, das ihr nicht davon *weichet, weder zur rechten noch zur finden, *c.1,7.5 Mof. 28, 14. 2 Kon. 22,2,

7. Auf daß ihr nicht unter diese übrige volcker fommet, die mit euch find; und * nicht gedencket noch schweret ben dem na: men ihrer gotter, noch ihnen dienet, noch fie * 2 Mio (.23, 13, 24. anbetet;

8. Sondern dem SERRNeurem & Ott. anhanget, wie ihr bis auf diesen tag gethan habet.

April lette le

2, Sptach C

for der field

påter mokneten

kr. *Tharah.A

ict, und dieneter

2 00 " noh

ham jenfen des t

an im ganhen t

me ihm feinen f

M. *1 Mol.

4. Und Finns

and gab Elanda

* Racob aber und

5. Da * fand

andplagete Egy

6. Darnach

pater and Sano

famet, and de

jagten mit mag

7. Da * fdjt

bet fehte eine fin

den Sangtern, un

fe und bedeckete

ben nefeben, mas i

h. Undihrhabi

enelange jett.

8. Und ich habe

der Amoriter, dee

netra; and de fre a

ne wente bande, i

und pertilotte fie p

9. Da madite fi

Ripor, der Modbit

or finel: Und

for Vileam, dem

10. After ich mo

ti fatte end, t

pass hinden. n. Undoa*ific

man Herichofo

bi barger von Fer

tutet, Cananiter

danta my Zeta

teregonde,

white;

* 1 Str 48.7

雌:

gerban trabe.

in Empten.

9. So * wird der GERR vor euch her vertreiben groffe und mächtige volcker; und niemand hat euch widerstanden bis auf diesen tag. * 3 Mcof. 26, 7. 5 Mcof. 28, 7.

10. Eurer * Einer wird taufend jagen, denn der HERA, ener Gott, ffreitet für euch; wie er euch geredet hat. *3 Mi. 26, 8.

11. Darum fo behatet aufs fleifligfte eure seelen, dass ihr den HERRI, euren 3Dtt, liebhabet.

12. Moihr euch aber umwendet, und diesen übrigen volckern anhanget, und euch mit ihnen verhenrathet, dass ihr unter fie, und fie unter euch fommen;

13. So wisset, das der HENN, euer &Dtt, wird nicht mehr alle diese volcker por euch vertreiben; sondern sie werden euch jum strick und neg, und jur geifiel in euren feiten werden, und gum fachel in euren augen, bis dass er euch umbringe pon dem guten sande, das euch der HERR, euer & Dtt, gegeben hat.

14. Sihe, ich gehe heute dahin* wie al le welt, und ihr sollt wissen von ganhem herken, und von ganker seele, daß nicht + Ein wort gefehlet hat an alle dem guten, das der HERR, euer GOtt, euch geredet hat, es ift alles fommen, und feines vers blieben. * 1 Kon. 2, 2, † 30f. 21, 45.

15. Gleichwie nun alles gutes fommen ift, das der BERA, euer Bott, euch ge redet hat : also wird der HERN auch über euch kommen lassen alles bose, bis er euch vertilge von diesem auten lande, das ench der HERR, euer &Dtt, gegeben hat,

16. Wenn * ihr übertretet den bund des BERRN, eures Gottes, den er euch geboten hat, und hin gehet, und andern gots tern dienet, und fie anbetet, daß der zorn des GERRN über euch ergrimmet, und euch bald umbringet von dem guten lande, das er euch gegeben hat. * 1 Aon. 9,6.7.

Das 24. Capitel. Lehter landrag Josud: Sein und Cleafars tod. Posiua versammlete alle stamme Fra Sel gen Sichem, und berief die alteften von Afrael, die häupter, richter, und amts leute. Und da fie vor 3Drt getreten mai * C. 23/2. 2. Sprach ren,

rmafinung des toldt ERRIT former don

and machtige villa d widerstanden fil o Mos. 26,7.5 Mos. 28 inct wird taufend jam ener Gott, frentiff redet hat. *3017.16 hatet aufs fleifigura DEFINITION OF THE

h aber ummendet, r Pern anhanget, under athet, daß ihr untail fommen;

day der HERR, es blor sies sies rein ti en; sondern he want nd nek, and an eni erden, und jum fait is daß er euch unten lande, das euch le tt, gegeben hat.

etie tieute dabia wiro follt wissen von guin ganher feele, babre et hat an alle dem um wer Gott, enchang ommen, and fenda ón. 2, 2, † 30 . 21,45 nun alles gutes from IR, ener Gott, ent rd der GERN auch malles bose, bis mu n anten lande, disen & Dit, gegeben hat, übertretet den budik

क्षेत्रमार्थः वया वया in gehet, und anders go ie anbetet, daß det pit er euch ergrimmer, v et von dem guten land hat. *1.Kba.94 4. Capitel. mlete alle fimme; n, und Berief die Eliefe upter, righter, miss

por Soft getritms

2, 574

is auf diesentaggebe SERR vor end

2. Sprach er zum gangen volche: So fant der GERR, der GOtt Afrael: Eure vater mohneten vor zeiten jenfeit dem maß fer, * Tharah, Abrahams und Mahors vater, und dieneten andern gottern. * 1 Mof.11,26.

(Lap. 24.)

3. Da * nahm ich euren vater Abra: ham jenfeit des maffers, und ließ ihn man: dern im gangen lande Lanaan, und mehe rete ihm feinen faamen, und gab ihm 3: fanc. *1 Mof. 11, 31. c. 15, 7. Neh. 9, 7.

4. Und Flanc gabich Jacob und Lsau, und gab Gau das gebirge Seir zu befigen. * Jacob aber und seine kinder zogen hinab * 1 Mos. 46, 1.20.

5. Da * fandte ich Mofen und Aaron, und plagete Egypten, wie ich unter ihnen * 2 Mol. 3, 10. gethan hube.

6. Darnach * führete ich euch und eure pater auß Sanpten. And da ihr ans meer famet, und die Egnpter euren vatern nach: jagten mit wagen und reutern ans schilfe meer: *2 Mos. 12, 33.

7. Da * schrnen sie zum HERRIC, der fehte eine finfternist zwischen euch und den Egyptern, und führete das meer über fie, und bedeckete fie. Und eure augen ha: ben gesehen, mas ich in Egypten gethan has be. Und ihr habt gewohnet in der wüsten eine lange zeit. *4 Mos. 14, 15 seg.

8. Und ich habe euch bracht in * das land der Amoriter, die jenseit dem Jordan moh: neten; und da fie wider euch firitten, gab ich fie in eure hande, daß ihr thr land befaffet, und vertilgete fie vor euch her.

* 1 Mof. 48, 22. 4 Mof. 21, 24.31 9. Da machte sich auf Balak, der fohn Zipor, der Moabiter könig, und ftritte wie der Afrael: Und sandte hin, und *fiest rufen Bileam, dem sohn Beor, dass er euch verfluchete; * 4 Mos. 22,5.

Dffenb. 2, 14. 10. Aber ich wolte ihn nicht hören. Und er * segnete euch, und ich errettete euch auß * 4 Mos. 23, 11,20. seinen handen.

11. Und da * ihr über den Jordan ginget, und gen Fericho famet, ftritten wider euch die burger von Jericho, die Amoriter, The: resiter, Lananiter , Gethiter, Girgositer, Beviter und Jebusiter; aber ich gab fie in * 6,3,14,6,6,1, eure hande.

12. And * sandte hornissen vor euch her, die trieben sie auß vor euch her, die zwes en könige der Amoriter, nicht durch dein schwert, noch durch deinen bogen.

r3. Und habe ench ein land gegeben, dars an ihr nicht gearbeitet habt, und ftadte, die ihr nicht gebauet habt, daß ihr drinnen wohnet, und effet von weinbergen und of: bergen, die ihr nicht gepflanget habt.

14. Go * fürchtet nun den HERRIG, und dienet ihm treulich und rechtschaffen. und f laffet fahren die gotter, denen eure vater gedienet haben, jenfeit dem maffer, und in Egypten, und dienet dem GERRIT. * Fred. 12, 13. † 2 M. 20, 3.

15. Gefället es euch aber nicht, dass ihr dem HERRN dienet, so erwählet euch heute, welchem ihr dienen wollet, dem &Dtt, dem* eure vater gedienet haben jenfeit dem maffer, oder den gottern der Amos riter, in welcher lande ihr wohnet; Ich aber und mein haus wollen dem HERRI dienen. * 1 Mos. 18,19.

16. Da antwortete das volck, und fprach: Das fen ferne von uns, das wir den HERRT verlassen, und andern abttern dienen.

17. Denn der HERR, unser Bott, hat und unfere vater auß Egyptenland geführet, auß dem diensthause, und hat vor unsern augen solche grosse zeichen ges than, und uns behutet auf dem gangen wege,den wir gezogen find, und unter allen volckern, durch welche wir gegangen find.

18. Und hat außgestossen vor und her alle volcker der Amoriter, die im fande wohneten: darum wollen wir auch dem HEARN dienen; denn er ift unfer BDtt.

19. Josua sprach zum volck: Ihr könnet dem GERRAnicht dienen: denn er ift ein heiliger Bott, ein eifriger Gott, der eurer übertretung und sünde nicht schonen wird.

20. Wenn ihr aber den HEARNver: laffet, und einem fremden Gott dienet, fo wird * er fich menden, und euch plagen, und euch umbringen, nachdem er euch gutes gethan hat. * c. 23/15,16.

21. Das volck aber sprach zu Josua: Richt also, sondern wir wollen dem BERAIT dienen.

22. Da